

2013

Wiesbadener REITERLEBEN





DER NEUE JAGUAR F-TYPE. YOUR TURN.

Der neue F-TYPE verkörpert all das, wofür Jaguar steht: innovative Technologie, verführerisches Design und intelligente Performance.

- Wahlweise mit 3.0 L V6, 3.0 L V6 S oder 5.0 L V8 S Motor
- Kompressormotor und Jaguar „Intelligent Stop/Start System“, 8-Gang-Quickshift-Automatikgetriebe mit Jaguar Sequential Shift™ und Schaltwippen am Lenkrad sowie Jaguar „SportShift“ Wählhebel
- Dynamic-Modus
- Herausfahrbare Heckspoiler
- Jaguar Sportbremsanlage
- Sportfahrwerk und Sportabgasanlage
- Verwindungssteife Aluminium-Monocoque-Karosserie

**BARPREIS AB
73.400,- €**
inkl. 3 Jahre Garantie
ohne Kilometerbegrenzung

HOW ALIVE ARE YOU?



Jaguar F-TYPE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 15,9–12,6 (innerorts); 8,3–6,9 (außerorts); 11,1–9,0 (komb.); CO₂-Emission in g/km: 259–209; CO₂-Effizienzklasse: G–E; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

FUHRMEISTER EXCLUSIVE AUTOMOBILE GMBH & CO. KG

Robert-Bosch-Str. 7 • 55129 Mainz-Hechtsheim

Tel.: 06131 581011

www.fuhrmeister.de • willkommen@fuhrmeister.de

EDITORIAL

Im Wiesbadener Reiterleben werden alljährlich die erfolgreichsten Turnierreiterinnen und Turnierreiter ermittelt und die Vereine berichten über ihr Vereinsjahr.

Für die Freizeitreiter ist der Reiter- und Kutschekorso am jeweiligen Dienstag vor Pfingsten ein Highlight. Deshalb erfreut er sich auch von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. In diesem Jahr allerdings lief nicht alles so, wie es sich der Veranstalter gewünscht hat. Deshalb werden wir



den Korso neu strukturieren. Das bedeutet für die teilnehmenden Reiter, dass sie sich künftig bei mir oder dem Reit- und Fahr-Club anmelden müssen. Die Teilnehmerzahl wird außerdem auf 50 beschränkt werden.

Die Reiterehrung übernimmt in diesem Jahr der Reit- und Fahr-Verein 1926 Wiesbaden Kloppenheim e.V., wofür ich an dieser Stelle schon einmal danken möchte. Wir treffen uns am 10. November 2013 um 11 Uhr im Casino der Reithalle Kloppenheim.

Und noch etwas in eigener Sache: ich habe kein Fax mehr! Bitte senden Sie mir künftig alles über meine e-mail-Adresse: stritter@wrfc.de.

Bei allen Inserenten möchte ich mich ganz besonders für Ihre langjährige Treue bedanken. Ohne Sie wäre die Herausgabe des Wiesbadener Reiterlebens nicht möglich. Alle Leser bitte ich, dies zu beachten und unsere Inserenten nach Kräften zu unterstützen.

Allen Reiterinnen und Reitern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und Gesundheit für Sie und Ihre Pferde

Ihre *Friederike Brittes-Anders*

WIESBADENER REITERLEBEN

Offizielles Mitteilungsblatt der angeschlossenen Vereine



Wiesbadener Reit- und Fahr-Club e.V.

Postfach 6022 – 65050 Wiesbaden
Präsidentin: Kristina Dyckerhoff
info@wrfc.de



Reitergruppe Wiesbaden e.V.

Geschäftsstelle: Weinbergstr. 21 – 65193 Wiesbaden
2. Vorsitzender: Dimitris Papageorgion



Reit- und Fahrverein Wiesbaden-Erbenheim 1925 e.V.

Oberfeld 15 – 65205 Wiesbaden
Vorsitzender: Dieter Merten
service@reitverein-erbenheim.de



Reitsportgemeinschaft Wiesbaden e.V.

Kloppenheimerstr. 20 – 65191 Wiesbaden
Vorsitzender: Dieter Lautner
vorstand@RSG-Wiesbaden.de



Reit- und Fahrverein 1926 Wiesbaden-Kloppenheim e.V.

Vorderstr. 7 – 65207 Wiesbaden
Vorsitzender: Frank Dombo
Frank.Dombo@reitverein-Kloppenheim.de



Pferde-Sport-Verein Wiesbaden-Bierstadt 1925 e.V.

Hof Niederfeld 1– 65207 Wiesbaden
Vorsitzender: Helmut Kilian
webmaster@psv-bierstadt.de



Pferdefreunde Wiesbaden & Ländchen e.V.

Alte Dorfstr. 47 – 65207 Wiesbaden

Vorsitzende: Claudia Pelzer

info@reitverein-breckenheim.de



Reit- und Fahrverein Wallrabenstein 1975 e.V.

Am Forsthaus – 65510 Wallrabenstein

Vorsitzende: Romy Schwindt

Romy.Schwindt@gmx.de



Interessengemeinschaft der Gespannfahrer e.V.

Kontaktadresse: Jahnallee 1 – 65795 Hattersheim

Geschäftskontakt: Eva Schindling

Vorsitzender: Michael Christ

postfach@igwu.de



am weinkastell 9
55270 klein-winternheim
tel. 0 6136 / 99 26 - 0
fax 0 6136 / 99 26 - 17

info@druckstudio-galle.de
www.druckstudio-galle.de

beratung layouts · entwurf · satz · scans · bildbearbeitung **offsetdruck**
geschäftsdrucksachen · präsentationen · broschüren · kataloge · flyer
faltschachteln · mappen · register · aufkleber **digitaldruck** kleinauflagen
ein- und mehrfarbig **weiterverarbeitung** nutzen · stanzen · perforieren
prägen · falzen · schneiden · konfektionierung · mailings · versand

INHALT

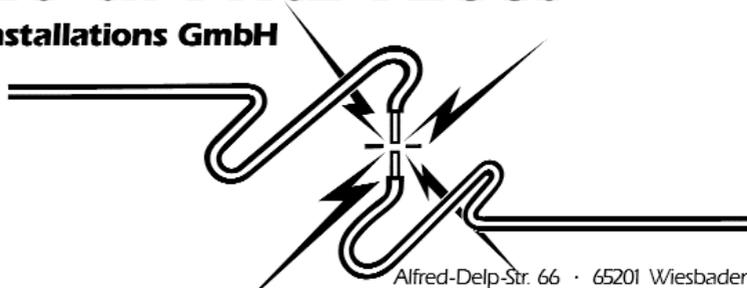
Turnierergebnisse	5
Die Erfolgreichsten in ihrer Leistungsklasse	6
Vereinswertungen	9
Bewertungstabelle	17

Vereinsberichte

Tierklinik Litsch	16
Wiesbadener Reit- und Fahr-Club e.V.	18
Reit- und Fahrverein Wiesbaden-Erbenheim 1925 e.V.	49
Reit- und Fahrverein 1926 Wiesbaden-Kloppenheim e.V.	53
Reit- und Fahrverein Wallrabenstein 1975 e.V.	57
Reitergruppe Wiesbaden e.V.	60
Reitsportgemeinschaft Wiesbaden-Bierstadt e.V.	62
Pferde-Sport-Verein Wiesbaden-Bierstadt e.V.	65
Turniertermine	68

Mario u. Fritz Klees

Elektroinstallations GmbH



Tel. 0611 / 410.888 · Fax 410.806

Impressum:

Herausgeber, Redaktion und Layout: Friedericke Stritter-Arnds, Kapellenstr. 54, 65193 Wiesbaden, Tel.: 0611-5900211, mobil 0172-6112165, E-mail Adresse: stritter@wrfc.de

Druck: Druckerei Gallé

Titelbild: Sabine Fischer

Bilder bei Artikel WRFC: Frank Hennig, rscp photoagentur

Turnierergebnisse

Rangfolge der Vereine

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Reit- und Fahrverein Wiesbaden-Erbenheim 1925 e.V. | 26.155,0 Punkte |
| 2. Reit- und Fahrverein 1926 Wiesbaden-Kloppenheim e.V. | 13.250,5 Punkte |
| 3. Wiesbadener Reit- und Fahr-Club e.V. | 8.760,0 Punkte |
| 4. Reitsportgemeinschaft Wiesbaden-Bierstadt e.V. | 7.880,0 Punkte |
| 5. Reitergruppe Wiesbaden e.V. | 4.492,0 Punkte |
| 6. Pferde-Sport-Verein Wiesbaden-Bierstadt e.V. | 4.278,0 Punkte |
| 7. Reit- und Fahrverein Wallrabenstein 1975 e.V. | 1.994,5 Punkte |
| 8. Pferdefreunde Wiesbaden & Ländchen e.V. | 960,0 Punkte |



Großer Genuss!

Made by 

Frühstück XXL – sonntags von 6.30 bis 14.30 Uhr

(ausgenommen Themenbuffets an Feiertagen)

Ganz gleich, ob Sie Frühaufsteher oder Langschläfer sind, bei uns genießen Sie in aller Ruhe ein ausgiebiges und reichhaltiges Frühstück der Spitzenklasse!

Und noch ein Extra: Ab 11.00 Uhr erweitern wir das Frühstücksbuffet zum Brunchbuffet – mit einem warmen Hauptgang, frischen Salaten und süßen Naschereien. Und weil Sonntag ist, gibt es ein prickelndes Glas Sekt obendrein. Mmh... lecker!

Preis p.P.	27,50 €
Kinder bis 5 Jahre	kostenfrei
6 – 11 Jahre	50 % Rabatt
12 – 16 Jahre	25 % Rabatt

Dorint · Pallas · Wiesbaden
 Auguste-Viktoria-Straße 15
 65185 Wiesbaden
 Deutschland
 info.wiesbaden@dorint.com
www.dorint.com/wiesbaden

Sie werden wiederkommen.

Die Erfolgreichsten in den einzelnen Leistungsklassen

Leistungsklasse 0

1. Julia Zeidler	189,0 Punkte
2. Anna Nadine Hirt	164,0 Punkte
3. Celina Krein	163,0 Punkte
4. Sandra Koch	108,0 Punkte
5. Saskia Zeidler	107,0 Punkte
6. Julia Möller	87,0 Punkte
7. Paula Fermenta	83,0 Punkte
8. Hannah Ghazi-Idrissi	80,0 Punkte
9. Sandra Möller	57,0 Punkte
10. Anna Schaab	54,0 Punkte

Leistungsklasse 6

1. Anna-Sophie Schneider	856,0 Punkte
2. Celine Adam	752,0 Punkte
3. Sarah Dinges	720,0 Punkte
4. Helena Piechotka	684,0 Punkte
5. Vanessa Santl	436,0 Punkte
6. Carina Frieß	426,0 Punkte
7. Catharina Bülling	380,5 Punkte
8. Fanni Nemeth	283,0 Punkte
9. Charlotte Ewert	230,0 Punkte
10. Nicole Schubert	226,0 Punkte

Leistungsklasse 5

1. Inge Siebert	1.026,0 Punkte
2. Laura van de Wal	1.020,0 Punkte
3. Lena Boesen	959,5 Punkte
4. Birgit Bär	666,0 Punkte
5. Yvonne Göthling	628,0 Punkte
6. Lea Bücher	612,5 Punkte
7. Carmen Liebermann	502,0 Punkte
8. Nadine Spielmann	430,0 Punkte
9. Julia Bleicher	414,0 Punkte
10. Sarah Schwindt	378,5 Punkte

Leistungsklasse 4

1. Nanett Weidmann	2.904,0 Punkte
2. Christina Fuchs	2.462,0 Punkte
3. Isabelle Schürmann	1.788,0 Punkte
4. Julia Goßmann	1.544,0 Punkte
5. Astrid v. Rauchhaupt	1.306,0 Punkte
6. Peter Rumstich	1.300,5 Punkte
7. Nina Vierengel	1.132,0 Punkte
8. Lars Steiger	1.112,0 Punkte
9. Antonia Piechotka	990,0 Punkte
10. Anja Diefenhardt	854,0 Punkte

Leistungsklasse 3

1. Franziska Merten	3.546,0 Punkte
2. Frank Dombo	1.579,5 Punkte
3. Sandra Weiß	1.382,0 Punkte
4. Tina Merten	1.336,0 Punkte
5. Petra Hoffmann	1.184,0 Punkte
6. Frank Grund	1.114,0 Punkte
7. Michael Hasselbach	1.014,0 Punkte
8. Björn Steigauf	972,0 Punkte
9. Christine Hilpert	710,0 Punkte
10. Cheryl Dietz	546,0 Punkte

Leistungsklasse 2

1. Christoph Halter	4.944,0 Punkte
2. Dieter Merten	2.246,0 Punkte
3. Emely Grund	1.770,0 Punkte
4. Kirsten Ewal-Flick	1.024,0 Punkte
5. Antje Hell	842,0 Punkte



HENKELL

TROCKEN

Trocken Schaumwein

DRY SEC

ТРОКЕН
HEKELL

Vereinswertungen

Reit- und Fahrverein Wiesbaden-Erbenheim 1925 e.V.

Name	Vorname	LK	Dressur	Springen	VS	Gesamt
Merten	Franziska	3	70	3476		3546
Fuchs	Christina	4	2428	34		2462
Merten	Dieter	2	2246			2246
Grund	Emely	2		1770		1770
Merten	Tina	3	1336			1336
Rumstich	Peter	4		1300,5		1300,5
Grund	Frank	3		1114		1114
Steiger	Lars	4		1112		1112
Hasselbach	Michael	3		1014		1014
Piechotka	Antonia	4	990			990
Adam	Celine	6	192	560		752
von Kayser	Nina	4		716		716
Piechotka	Helena	6	684			684
Göthling	Yvonne	5	580	48		628
Schäfer	Lara	4	626			626
Bücher	Lea	5		612,5		612,5
Liebermann	Carmen	5	98	404		502
Ommerborn-Dohmen	Petra	4	468			468
Frieß	Carina	6	346	80		426
Bleicher	Julia	5	184	230		414
Rumstich	Susanne	4	404			404
Will	Jessica	5	186	166		352
Endres	Stefan	4		328		328
Hofmann	Frank	4		308		308
Dressler	Ilona	5	76	188		264
Brokopp	Sabrina	5	72	190		262
Riese	Jennifer	5	100	138		238
Ewert	Charlotte	6	230			230
Bücher	Nadine	4		190		190
Knötgen	Jennifer	4	172			172
Hofmann	Maleen	4		152		152
Vogt	Leonie	6	100	22		122
Offeney	Lennart	5		106		106
Rauter-Ewert	Annette	5	76			76
Jung	Bianca	5	64			64
Nielen	Emma	0	46			46
Ewert	Elise	6	42			42
Langsdorf	Angelika	4	34			34
Dohmen	Celina	0	27			27
Christ	Lina	0	13			13
Stocken	Jasmin	0	4			4
Lemmens	Sharon	0	2			2
						26155

Reit- und Fahrverein 1926 Wiesbaden-Kloppenheim e.V.

Name	Vorname	LK	Dressur	Springen	VS	Gesamt
Dombo	Frank	3		1579,5		1579,5
Goßmann	Julia	4	826	674	44	1544
v. Rauchhaupt	Astrid	4	848		458 (F)	1306
Siebert	Inge	5		1026		1026
Ewald-Flick	Kirsten	2	1024			1024
Schneider	Anna-Sophie	6	384	472		856
Schumann	Wanja	4	812			812
Dinges	Sarah	6	460	234	26 (F)	720
Bär	Birgit	5			666	666
Braun	Elke	4	440			440
Santl	Vanessa	6		436		436
Lemke	Wilfried	4		408		408
Nemeth	Fanni	6	250	33		283
Braun	Anke	5	184	84		268
Köhler	Stefanie	4		258		258
Traencker	Hiltrud	5	214		20	234
Wartenberg	Patricia	5	188	38		226
Hirt	Anna Nadine	0	151	13		164
Siebert	Jörg	5		164		164
Krein	Celina	0	17	146		163
Schmelz	Annette	6	116			116
Ewald-Flick	Victoria	4	104			104
Möller	Julia	0	87			87
Michael	Cathrina	6	83			83
Ghazi-Idrissii	Hannah	0	80			80
Dombo	Julia	5		76		76
Dombo	Lisa	4		64		64
Möller	Sandra	0	57			57
Goßmann	Lara	0	6			6

13250,5

Alexander Berghof

Malermeister

Kreativität Wohnräume Farbenspiel
 Individualität Maltechniken
 Träume Tapete Frische Stuck
 Wohnräume Service Professionalität
 Modernisierung Wärme Wohlbefinden Qualität

Ihr Biebricher Malermeister

Büro Grundweg 7 • 65187 Wiesbaden
 Telefon 0611 80 81 81 • Telefax 0611 84 63 26
 Mail info@maler-berghof.de

Wiesbadener Reit- und Fahr - Club e.V.

Name	Vorname	LK	Dressur	Springen	V	Gesamt
Halter	Christoph	2	4944			4944
Hoffmann	Petra	3	1184			1184
van de Wal	Laura	5	1020			1020
Hell	Antje	2	842			842
Spielmann	Nadine	5		336	94	430
Hagemann	Claudia	4	340			340
						8760

Reitsportgemeinschaft Wiesbaden e.V.

Name	Vorname	LK	Dressur	Springen	F	Gesamt
Weidmann	Nanett	4	2904			2904
Steigauf	Björn	3	972			972
Diefenhardt	Anja	4	854			854
Wink	Isabell	4	322	352		674
Bürger	Markus	4		622,5		622,5
Dietz	Cheryl	3	40	506		546
Rodewyk	Oliver	4		399,5		399,5
Püschel	Patricia	5		286		286
Maus	Daniela	4		244		244
Koch	Sandra	0	84		24	108
Wirth	Sabine	5	72			72
Nord	Josephine	6		64		64
Wirth	Alina	5	26	34		60
Schaab	Anna	0		54		54
Fillbach	Lilly	6		20		20
						7880



Castellerstr. 95 · 65719 Hofheim
 Telefon: (0 6192) 5181
 Telefax: (0 6192) 25747
 E-Mail: petri.hofheim@seatpartner.de
 Intranet: <http://petri.hofheim.seat.de>

*Ihr Seat-Partner Nr. 1
 im Rhein-Main-Gebiet*



Wir sind umgezogen!



Im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

BESSE **R+V** VERSICHERT

Kompetenz

von Andalusier



Operationskosten-
versicherung –
Sie wählen
Tierklinik und
Variante

bis Zwergpony.



Wir sind Partner
der FN

Interessiert? Informieren Sie sich!

Ihr Ansprechpartner: Ralf Jäger, Sonderbeauftragter für Landwirtschaft und Tierversicherung
Tel: 0175/5403244, Fax: 0611/182275030, ralf.jaeger@ruv.de

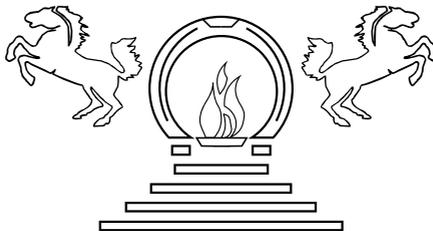
Pferde-Sport-Verein Wiesbaden-Bierstadt 1925 e.V.

Name	Vorname	LK	Dressur	Springen	VS	Gesamt
Weiß	Sandra	3	1382			1382
Klotz	Simone	4	488			488
Hundebeck	Stephanie	4	416			416
Eidam	Ursula	3	336			336
Bagrov	Anja	3	324			324
Rau	Jennifer	4	312			312
Wink	Stefanie	4	312			312
Neubert	Kimberly	4	244			244
Noll	Petra	3	158			158
Bandlow	Yvonne	5		134		134
Bermudez	Kirsten	5	118			118
Kleemann	Marco	5		48		48
Weeber	Jana Julie	0	6			6
						4278

Reit- und Fahrverein Wallrabenstein 1975 e.V.

Name	Vorname	LK	Dressur	Springen	VS	Gesamt
Boesen	Lena	5	600	359,5		959,5
Bülling	Catharina	6	190	190,5		380,5
Schwindt	Sarah	5		378,5		378,5
Schubert	Nicole	6		226		226
Schwegle	Eva	0	35			35
Uhe	Hannah	0	15			15
Oehmke	Clara	0	10			10
						1994,5

Hufbeschlag Wagner



*Staatl. geprüfter und anerkannter Hufbeschlagschmied
Staatl. geprüfter und anerkannter Hufbeschlagleherschmied*

Tel. 0611 - 712255

Mobil. 0170-5150133

Mail. hufbeschlag-wagner@gmx.de

*Sport- und Orthopädischebeschläge
Barhufbehandlung*

Reitergruppe Wiesbaden e.V.

Name	Vorname	LK	Dressur	Springen	VS	Gesamt
Schürmann	Isabelle	4	90	1698		1788
Vierengel	Nina	4	624	508		1132
Hilpert	Christine	3	644	66		710
Harenberg	Charlotte	3	422			422
Schürmann	Leonie	3	62	290		352
Boone	Michelle	0	14	18		32
Rossel	Leonie	6	28			28
Hötger	Luzi	0	28			28
						4492

Pferdefreunde Wiesbaden & Ländchen e.V.

Name	Vorname	LK	Dressur	Springen	VS	Gesamt
Goering	Petra	5	164	56		220
Kuster	Denise	6	142	49		191
Zeidler	Julia	0	62	127		189
Stockmann	Eileen	6	78	62		140
Zeidler	Saskia	0	107			107
Fermenta	Paula	0	64	19		83
Pilz	Sophia	0		30		30
						960



Raiffeisen-Markt

Aus Liebe zu Pflanze und Tier



Ihr Raiffeisen-Team berät Sie gerne!

Raiffeisen-Markt Wiesbaden-Igstadt
Hinterbergstraße 25 • Tel.: 06 11 / 50 10 11 • www.rwz.de
geöffnet: Mo.-Fr.: 8:00-17:00 Uhr u. Sa.: 9:00-12:00 Uhr

Bewertungstabelle der Turnierfolge

Dressurpferde- und Springpferdeprüfungen werden unter A**, L* oder M* gewertet, Showwettbewerbe werden nicht gewertet.

Hunterprüfung werden Klasse E geweret.

Reitpferde-, Gewöhnungs- sowie Eignungsprüfungen werden unter A* gewertet.

Bei kombinierten Prüfungen (Dressur/Springen) zählen nur die Einzelplatzierungen, nicht die Kombinationswertungen zusätzlich.

Bei Platzierungen im Stechen der Springprüfungen gilt ein Multiplikator von 1,25.

Bei Dressurprüfungen, die nur durch eine Qualifikation geritten werden dürfen, wird ein Multiplikator von 2 angesetzt. (Alle Kürprüfungen)

Platzierungen in der Vielseitigkeit werden verdreifacht.

Für die Fahrer gilt jede einzelne Prüfung (Dressur, Kegel, Gelände) für sich und eine Kombinationswertung wird nicht gegeben.

Diese Bewertungstabelle wurde in gemeinsamer Erarbeitung von Elke und Dieter Merten, Frank Dombo, Alexander Berghof und Friedericke Stritter-Arnds in 2012 überarbeitet.

Dressur /Springen

Platz	Führz.	RW Capr	DRW SRW	E E	A* A*	A** A**	L* L*	L**	M* M*	M** M**	S* S*	S** S**
1	5	10	20	30	40	50	70	80	90	110	150	180
2	4	9	18	28	38	48	68	78	88	108	148	178
3	3	8	16	26	36	46	66	76	86	106	146	176
4	2	7	14	24	34	44	64	74	84	104	144	174
5	1	6	12	22	32	42	62	72	82	102	142	172
6		5	10	20	30	40	60	70	80	100	140	170
7		4	8	18	28	38	58	68	78	98	138	168
8		3	6	16	26	36	56	66	76	96	136	166
9		2	4	14	24	34	54	64	74	94	134	164
10		1	2	12	22	32	52	62	72	92	132	162

Fahren

Platz	E	A	M	S
1	30	50	110	180
2	28	48	108	178
3	26	46	106	176

Geländeritt/Voltigieren

Nachw. E	A	L	M*	M**	S
30	50	70	110	140	180
28	48	68	108	138	178
26	46	66	106	136	176

Totes Pferd auf einem Turnier – Routine oder Herausforderung?

Aus der Sicht der Tierärztin

Pfingstsamstag 2013: Das pferdebegeisterte Wiesbadener Publikum erwartet mit Spannung das letzte Paar der Geländeprüfung. Es wird bereits im Ziel jubelt, doch dann bricht der Wallach zusammen und stirbt vor aller Augen. Der im Ziel stehende Tierarzt versucht noch lebensrettende Sofortmaßnahmen, aber die bleiben wirkungslos.

Während der Geländeprüfung der internationalen Vielseitigkeitsprüfung stehen acht Tierärzte und Tierärztinnen an strategisch günstigen Stellen, um im Notfall sofort eingreifen zu können. Vor der Prüfung gibt es wie jedes Jahr eine Besprechung, in der Zuständigkeiten für die jeweiligen Hindernisse verteilt werden und das Handeln im „worst case“ besprochen wird, damit im Fall der Fälle jeder einzelne genau weiß, was er zu tun hat. Und trotzdem steht man jedes Jahr mit einer gewissen Angspanntheit an der Strecke und hofft, dass wie letztes Jahr nichts passiert. Abgesehen davon, dass Notfälle für Pferd und Reiter tragisch enden können, steht der behandelnde Tierarzt im Gegensatz zur täglichen Praxis, die auch immer wieder schwerwiegende Verletzungen mit Todesfolge bietet, bei solch einer Veranstaltung im Rampenlicht. Presse und 1000e von Zuschauern beobachten jedes Handeln.

Der aufgestellte Sichtschutz schützt nicht nur das Publikum vor un schönen Bildern, er hilft auch dem Tierarzt und allen anderen Verantwortlichen, sich zu konzentrieren.

Die Untersuchung des Pferdes, Stellung der Diagnose, Einleitung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen sind Routinetätigkeiten, die auch in einer solchen Situation bei einem erfahrenen Tierarzt/ Tierärztin wie von selbst ablaufen. Die Gedanken sind komplett beim Pferd, das Stimmengewirr ringsherum wird kaum noch wahrgenommen. Hier geht es nur um eines: das Leben des Tieres zu retten. Doch dann ist alles versucht – in diesem Fall vergeblich – die Entscheidung ist klar: das Pferd wird zur Obduktion abtransportiert. Dopingproben sind genommen, um eine mögliche Ursache zu ermitteln. Die Presse bekommt ein kurzes Statement, dass als Todesursache ein Gefäßriss – wahrscheinlich der Aorta – vermutet wird.

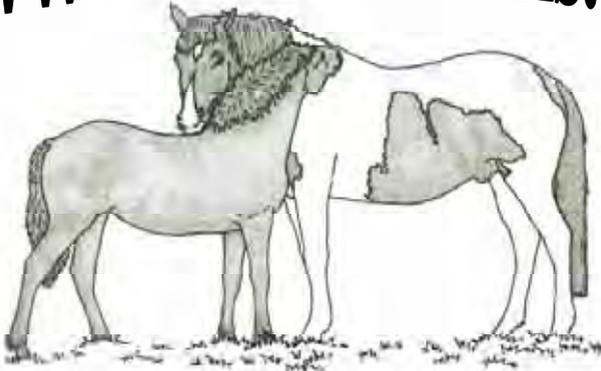
Die Herausforderung findet vorher im Kopf statt, wenn man an der Strecke steht und hofft, dass nichts passiert. Denn trotz allen Könnens und aller Routine ist doch ein kleines bisschen Angst da, dass einem vor 1000en von Zuschauern (möglicherweise auch Fernsehzuschauern) ein Fehler unterläuft oder eine Fehlentscheidung getroffen wird. Dass diese äußerst rar sind, schon aufgrund mehrerer gleichzeitig anwesender und sich beratender Fachleute, wird dabei außer Acht gelassen.

Solche Situationen kommen auf Turnieren zum Glück sehr selten vor. Insofern kann man nicht von Routine sprechen. Wegen des besonderen Umstandes der vielen Zuschauer, der Presse und der Lautstärke ist es für alle Beteiligten eine Herausforderung, normale Routinetätigkeiten zu verrichten. Jeder Verantwortliche steht unter einer mehr oder weniger starken Anspannung. Doch solche kann ja bekanntlich auch zu Hochleistungen führen.

So bleibt zum Schluss nur zu hoffen, dass ein totes Pferd auf einem Turnier für alle Beteiligten nie zur Routine wird.

Dr. Swantje Werner – Fachtierärztin für Pferde; Tierärztliche Klinik für Pferde Dr.Litsch + Dr. Eversfield, Wiesbaden

WWW.hof-hohlenfels.de



**Artgerechte Pferdehaltung mit hochwertiger Betreuung
für Rekonvaleszenz- u. Ruhestandspferde
Zuchtstuten u. Fohlenaufzucht im modernen Offenstall
Fam. Krön, 65623 Mundershausen, Tel. 06430 927344**

Wiesbadener Reit- und Fahr-Club e.V.

Postfach 6022 – 65050 Wiesbaden

Von Shire bis Shetty – der 5. WRFC Sternritt

Von Shire bis Shetty, von Opa bis Enkelin, von Sportreiter bis jungem Gespannfahrer – es war die bunte Facette der gemischten Gemeinschaft, die die Besonderheit des fünften Sternrittes des Wiesbadener Reit- und Fahr-Clubs e. V. ausgemacht hat. 107 Pferde und 15 Kutschen haben sich am Sonntagvormittag (14. Oktober 2012) vor dem Jagdschloss Platte getroffen, angereist, angeritten und angefahren aus 31 verschiedenen Orten: von Bad Münster bis Frankfurt-Sindlingen, von Neuhaus bis Wallau, von Eppstein, Adamstal und Kloppenheim bis Mainz.

„Der Wiesbadener Reit- und Fahr-Club will das Brauchtum des Reitens pflegen, nicht nur des Spring- und Dressurreitens, sondern auch das des Freizeitreitens“, begrüßte die Präsidentin des WRFC, Kristina Dyckerhoff Reiter, Fahrer, Pferde und Gäste.

Erstmals stand der Sternritt unter dem Motto: „Sie reiten – wir helfen!“ Pro angereistem Pferd spendeten der WRFC und die Lions Clubs Drei Lilien Wiesbaden und Untertaunus fünf Euro an FIRST, den Förderverein Integratives Reiten im Sport und in der Therapie.

Die gemischte Gemeinschaft, verbunden durch den Partner Pferd, die gute Sache und die einzigartige Kulisse des Jagdschlusses in der Herbststimmung machten den Sternritt zu einem durch und durch herzlichen Erlebnis. Die perfekte Stimmung für die Pferdesegnung, in diesem Jahr vorgenommen durch Kaplan Kirsten Dominic Brast von der St.-Bonifatius-Kirche in Wiesbaden. „Segnung bedeutet, das gute Wort Gottes zu sagen“, betonte der Kaplan. „Eine Pferdesegnung ist Ausdruck dessen, dass für uns alle Pferde sicher nicht nur Nutz-Tiere sind, sondern Geschöpfe Gottes.“





Willkommen in unseren Praxen

Medical Point City



Schwalbacher Str. 38-42
65183 Wiesbaden
Fon: 0611-4113693
Fax: 0611-401597

Privat und alle Kassen
Arbeits- und Schulunfälle



Dr. med. Hanns D. Rahn:
Chirurg, Fußchirurgie,
Sportmedizin, Durchgangs-
arzt, ambulantes Operieren,
Mannschafts-
arzt SV Wehen-Wi.

Medical Point Welfenhof



Mainzer Str. 98-102
65189 Wiesbaden
Fon: 0611-97170100
Fax: 0611-97170109

Privat, Selbstzahler,
Arbeits- und Schulunfälle



Dr. med. P. Heinrich:
Chirurg, Unfallchirurgie,
Handchirurgie, Sport-
medizin, Durchgangs-
arzt, ambulantes Operie-
ren, Mannschaftsarzt
SV Wehen-Wi.



Dr. med. A. Bitschnau:
Chirurg, Orthopädie &
spez. Unfallchirurgie,
Sportmedizin, Notfall-
medizin, Durchgangs-
arzt, ambulantes
Operieren



Dr. R. Titel:
Plastische und ästhe-
tische Chirurgie,
Unfallchirurgie,
Sportmedizin,
ambulantes Operie-
ren, D-Arzt

Schon traditionell begleiteten die Jagdhornbläser des Kreisjägersvereins Groß-Gerau die Veranstaltung. Sie empfingen stilvoll Reiter, Fahrer und Pferde, untermalten Andacht und Pferdesegnung und gaben abschließend anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens im Jagdschloss noch ein eindrucksvolles Konzert.

Trotz frostiger Temperaturen war der 5. Sternritt ein perfektes Pferdeerlebnis und der „Motor“, der hinter diesem Sternritt steht, hat einen Namen:

Helferfest WRFC 2012

So ein Zirkus... herrlich!

Die Kulturdezernentin von Wiesbaden, Rose-Lore Scholz, eröffnete am 1. November 2012 die Abendvorstellung des European Youth Circus auf dem Dernschen Gelände. Sie begrüßte das Publikum und, ganz besonders, die 200 ehrenamtlichen Helfer des Wiesbadener PfingstTurniers. 200 PfingstTurnier-Helfer sind der Einladung zum Helferfest mit Besuch des European Youth Circus gefolgt, der Vorstand des WRFC hat sich sehr darüber gefreut.

Die Show der Nachwuchsartisten aus ganz Europa war einfach klasse. Gleich der erste Artist, der 16-jährige Michael Betrian aus den Niederlanden, hat das Publikum mit seiner Diabolo-Nummer um den Finger

Monika Lotz. Für ihr besonderes Engagement wurde die Leiterin der Geschäftsstelle des WRFC mit einem Blumenstrauß bedacht.

Die Reiter und Fahrer gestärkt mit Eintopf und heißen Würstchen, die Pferde mit Wasser und frischen Karotten, machten sich die Teilnehmer gegen 14.00 Uhr wieder auf den Heimweg und alle nahmen ihre Sternritt-Jahresnadel mit nach Hause, als Erinnerung an ihr besonderes Pferde-Herbst-Erlebnis 2013

gewickelt. Eine völlig neue Show präsentierte der 23-jährige Daniel Golla aus Deutschland mit seiner Flugnummer: seine Modellflugzeuge hat er alle selbst entwickelt und gebaut. Mit Witz und Charme führte er seine Flugzeuge so gefühlvoll und elegant vor, als ob jedes einzelne die Frau seiner Träume wäre. Dann war da noch das urige Trio Dac. Die drei Schleuderbrett-Artisten aus Belgien und Frankreich, die trockenen Humor mit waghalsiger Akrobatik kombinierten. Mal was ganz anderes wagte auch das Damen-Duo Passe-Pieds, Eva Schubach aus Deutschland und Yolaine Doods aus Belgien. Die Trapezdamen begleiteten ihre Vorstellung mit stimmlichen Kommentaren, verulkten sich gegenseitig und amüsierten das Publikum auf ganz besonders charmante Weise.

Nach einem Abend artistischer



Genießen Sie frisch zubereitete **thailändische Spezialitäten** in modernem Ambiente – auch als Mittagstisch. Entspannen Sie sich bei gut gemixten **Cocktails** aus internationalem und eigenem Repertoire. Oder lassen Sie Ihre private Feierlichkeit zu einem unvergleichlichen, kulinarischen Erlebnis werden – mit unserem **Partyservice**.

Art Purkpong heißt Sie herzlich willkommen!

Öffnungszeiten (Küche):

Mo - Do 12:00 bis 00:00 Uhr
Fr - Sa 12:00 bis 01:00 Uhr

Cocktailounge:

Mo - Fr bis 01:00 Uhr
Sa bis 03:00 Uhr

Sonntag Ruhetag

erawan
thai · local

Taunusstraße 59
65183 Wiesbaden
T. 0611. 890 49 33

Kunst schlenderte die WRFC-Crew über den Marktplatz in das historische Marktgewölbe. Dort warteten leckere heiße Suppen, Sekt und Glühwein. Natürlich wurden zuerst die Eindrücke des Abends diskutiert,

aber schnell war dann das Thema Pferd auch nicht mehr aus dem gemütlichen Marktgewölbe wegzudenken – kein Wunder bei 200 Pferdeleuten.

Ein rundum gelungener Abend!

Hubertusjagd

„Das war kernig.“ Treffender als der Jagdherr des Wiesbadener Reit- und Fahr-Clubs, Ulrich Schneider, konnte man das Jagd-Wetter am vergangenen Wochenende kaum beschreiben. Der WRFC hatte zu seiner 76. Hubertusjagd geladen und die echten, die eingefleischten Jagdreiter ließen sich auch von Wind und Dauerregen nicht abschrecken.

„Wir haben die Strecke auf sechs Kilometer verkürzt“, erklärte Schneider. „Wir wollen ja nicht auf Teufel kommen raus reiten, sondern wir passen uns den Gegebenheiten an. Die Hauptsache ist, dass alle gesund wieder nach Hause gekommen sind und dass alle Spaß hatten: die Reiter und die Zuschauer.“

Start war auf dem Hofgut Adamstal und wegen des widrigen Wetters wurde die Begrüßung spontan in die Reithalle verlegt. Ein erster Höhepunkt war die Überreichung des Schecks an FIRST, den Förderverein Integratives Reiten im Sport und in der Therapie. 1.500 Euro hatte der WRFC zusammen mit den Lions Clubs Drei Lilien Wiesbaden und Untertaunus in den Spendentopf geworfen. Und dann ging es mit dem Gebell der Hundemeute los in den herbstlichen Nebel.

Die Asbach Foxhound Meute hat eine zentrale Bedeutung bei der WRFC-Hubertusjagd. „Wir legen die Schleppen so, dass man die Hunde wirklich bei der Arbeit beobachten kann, also nicht einfach geradeaus, sondern in Bögen und Kurven“, erklärt Schneider. „Und erst dann kommt das Feld der Pferde hinterher.“ Den Boden hatten die Jagdexperten des WRFC vor der Jagd geschont, so dass er trotz Regens griffig war und bedenkenlos zwölf Hindernisse auf der Strecke gesprungen werden konnten. Noch einen Tag vor der Jagd hatten die Gastgeber fünf Stunden lang die Hindernisse mit ausgesuchtem Geäst und Strohballen geschmückt und dekoriert.

„Wir haben in Wiesbaden ja spezielle Hindernisse“, betont der Jagdherr. „Da ist zum Beispiel ein Steinwall dabei, den wir über Jahre sorgsam angehäuft haben, und zwei Eichenstämme, die an der einen Seite etwa 70 Zentimeter hoch sind, an der anderen fast einen Meter.“ Zum Ende der Jagd waren Hunde, Pferde und Reiter zwar leicht durchfeuchtet, aber grenzenlos zufrieden. Der Geschmack von Abenteuer lag in der Luft. Die dampfenden Körper der Pferde, das aufgeregte Gejaule der Hunde vermischt mit den Nebelschwaden des

Es ist eingerichtet: Das COR interlübke Studio Wiesbaden

Wilhelmstraße 16 65185 Wiesbaden

info@cor-interluebke-wiesbaden.de

Tel +49.(0)611.306040 Fax +49.(0)611.374158

Montags bis freitags 10.00–18.30 Uhr, samstags 10.00–16.00 Uhr

www.cor-interluebke.de



Herbstes und dem farbigen Blattwerk der Bäume. Das sind Erlebnisse, die man nicht vergisst. Und auch die Zuschauer und die drei Begleitkutschen genossen dieses herbstliche Spektakel in vollen Zügen.

Gar keine Frage: Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine WRFC-Hubertusjagd geben. „Und im nächsten Jahr wol-

len wir auch den Reitern, die mit dem Jagdreiten noch nicht so vertraut sind, etwas ganz besonderes bieten“, kündigt Schneider an. „Wir werden kurz vor der Jagd ein Jagd-Seminar abhalten und die weniger Erfahrenen an das Jagdreiten heranführen. Danach kann jeder selbst überlegen, ob er die Jagd dann auch noch mitreiten möchte.“



Kutschenkorso, die traditionelle Auftaktveranstaltung

„Der Korso ist ein Selbstläufer“, so Friedericke Stritter-Arnds, die sich seit Jahren für die Auftaktveranstaltung des Wiesbadener Pfingstturnieres verantwortlich zeichnet. Dieses Jahr lief nicht alles so, wie es sich der Veranstalter wünschte.

Die pferdebegeisterten Zuschauer, die von der Band „Best Age“ unterhalten wurden mussten lange auf die Kutschen und Reiter warten. Mit Beifall wurden die Jagdhornbläser des Kreisjägersvereins Groß Gerau begrüßt als sie die Ankunft des Korsos ankündigten.

Alleine vier Kutschen kamen nicht am Ziel an. Aber auch bei den Reitern war es nicht besser. So einfach ist es eben nicht, am Korso teilzunehmen.

Für Pferd und Reiter ist diese Veranstaltung ungewohnt und es gehört eine Portion Selbstkritik dazu, ob Pferd und Reiter dieser Situation gewachsen sind.

Diese Schwierigkeiten haben den Verein dazu bewogen, den beliebten Reiter- und Kutschenkorso neu zu überdenken und anders zu organisieren. Zukünftig werden sich die Reiter

vorher anmelden müssen und die Anzahl der Mitreitenden wird auf 50 Reiter beschränkt.

Aber auch bei den Kutschfahrern wird es eine Änderung geben. Man wird sich nicht wahllos anmelden können,

sondern wird zu dieser schönen Veranstaltung ausgesucht und eingeladen. Auch hier wird es eine Beschränkung der Anzahl geben. „Klasse statt Masse“ wird das künftige Motto sein.



Von Mary Poppins bis König Barbarossa

- Wenn Mary Poppins tatsächlich vom Himmel zu schweben scheint und inmitten einer spielerischen, künstlerischen Szene mit Feuerschluckern, Schornsteinfegerreitern, Tänzern und Trommlern landet. Eine Szene gestellt von dem gesamten Campus Klarenthal mit insgesamt 500 Beteiligten.

- Wenn der Schlosspark zur Märchen- und Zauberbühne wird – auch mit Stauferkönig Barbarossa.

- Wenn sich die kleinsten Shettyponys mit den Springmäusen und die Pferde-



riesen Shirehorses im Stauerbild präsentieren und mit den größten Hunden der Welt, den irischen Wolfshunden, aufeinander-treffen –

- dann ist Wiesbadener Pferdenacht. 15.000 Zuschauer staunten, Kinderaugen spiegelten die ganze Faszination rund um Pferde wieder und Nicht-Pferde-Kenner waren verblüfft:

„Was man mit Pferden alles machen kann!“

Der Organisator der Pferdenacht, Ulrich Schneider vom WRFC, sprach begeistert von der Wiesbadener Pferdenacht als „Kaleidoskop der Reiterei“. Es gibt nichts, was es nicht gibt – rund ums Pferd. Und all das hat man in der Wiesbadener Pferdenacht 2013 erlebt. Neben der künstlerischen, kam auch die sportliche Perspektive voll zur Geltung. Als zum Beispiel Uta Gräf ein Pas de Deux mit Dr. Angelika Trabert zeigte. Trabert ist elfmalige Medaillengewinnerin der behinderten Reiter und dirigiert ihr Pferd ohne die Hilfe von Beinen.

Akrobatisch sportlich wurde es bei den Eccles-Geschwistern aus Großbritannien, die ihr Voltigier-Pas de Deux zum Besten gaben. Das war elegante Akrobatik. Heiße Akrobatik zeigten die Thunderguys aus Belgien als sie kopfüber in rasendem Tempo an ihren Pferden hingen, stehend im Renngalopp oder wild umtornend den Platz eroberten.

Aber die Wiesbadener Pferdenacht wäre nicht die Pferdenacht, wenn es nicht auch um das Traditionsgefühl im Pferdesport und speziell beim Pfingst-Turnier gehen würde.

Tradition, Sport, Spaß und Geselligkeit sind Thema beim alljährlichen Jagdbild. Die Asbach- und die Vogelsberg-Meute tobten 2013 über den Turnierplatz, wurden von Jagdhornbläsern und 100 Jagdreitern begleitet. Ein Schaubild mit 500 Fackelträgern verabschiedete die Pferde, Reiter und Zuschauer schließlich in die Nacht.

Insgesamt haben 1.500 ‚Schauspieler‘ und 240 Pferde bei der Wiesbadener PferdeNacht mitgemacht – 15.000 Zuschauer haben es genossen!





Tannenhof's
Fahrenheit

geb. 2007
v. Fidertanz - De Niro



Gestüt Tannenhof

GestütTannenhof
Klaus C. Plönzke
65321 Heidenrod-Watzelhain
Tel.: 06124 - 4321
Fax: 06124 - 6279
info@gestuet-tannenhof.com
www.gestuet-tannenhof.com



Wir bringen die Pferdewelt **LIVE** zu Ihnen nach Hause.

Jetzt alle **PREMIUM-VORTEILE** sichern!

Anmeldung:

www.clipmyhorse.tv



DER MARKTPLATZ FÜR TOP SPORTPFERDE

www.5starHorses.com

Jedes Jahr ein bisschen mehr – Sport, Genuss, Erlebnis

Das Pfingstprogramm beim 77. Internationalen Wiesbadener PfingstTurnier hatte ein Motto: Bewährtes bewahren – und trotzdem darf es noch ein bisschen mehr sein!

Es blieben die Highlights: Mit der Global Champions Tour und der DKB-Riders Tour war Wiesbaden wiederum Station der zwei wichtigsten Springportserien. Der Grand Prix Special und die Flutlichtkür am Sonntagabend waren die bewährten geplanten Höhepunkte im Viereck – auch wenn es nachher etwas anders kam. Gerade in der Dressur gab es 2013 außerdem das berühmte „bisschen mehr“. Die Topreiter konnten auch ihre Viereckstars von morgen mitbringen und in der erstmals wieder ausgeschriebenen Kleinen Tour mit St. Georg und Intermediaire I starten.

Zudem war das Preisgeld für die Dressurreiter auf insgesamt 85.000 Euro aufgestockt, allein im Grand Prix Special waren 40.000 Euro ausgeschrieben. Und der Nachwuchs, die Ponyreiter, Junioren und Jungen Reiter, haben im Schlosspark erneut ihre Championatsreiter unter den Besten ihrer Altersklasse herausgesucht.

Auch bei den Voltigierern stand eine neue Herausforderung auf dem Programm: das Pas-de-Deux! Zum ersten Mal turnte die Weltklasse der Pferdesportakrobaten nicht nur in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen um den Schlossparksieg, sondern auch im Pas-de-Deux. Das Pas-de-Deux ist sozusagen der Eistanz zu Pferde, da geht es um Akrobatik und Eleganz im dreifachen Miteinander zweier Sportler und ihres Partners Pferd.

Veranstaltungstechnik
Filmerstellung
CD Produktion

06 1 46-4990



koenig-event-service.de

Bewährt und unumstößlich im Programm war wiederum die Vielseitigkeit: Dreimal hat hier schon Michael Jung gewonnen, im Jahr seines olympischen Doppelgolds musste er sich aber mit Platz zwei begnügen. Und auch 2013 dominierte nicht Jung sondern seine olympische Team-Kollegin Ingrid Klimke im ‚Schlosspark-Busch‘. Pflingsten wäre zu guter Letzt nicht Pflingsten, wenn nicht die Wiesbadener Pferdenacht das Pflingstwochenende am Freitagabend einläuten würde – bewährt und trotzdem - jedes Jahr mit noch ein bisschen mehr!

Topsport trifft Tradition

2013 machte die Global Champions Tour (GCT) zum zweiten Mal beim internationalen Wiesbadener Pflingstturnier Station. Die höchstdotierte Springsportserie der Welt traf damit erneut auf eines der traditionsreichsten Turniere der Welt. Die Global Champions Tour ging in ihre achte Saison, Wiesbaden lud zum 77. Mal zum Pflingstturnier. Ein erfolgreicher Youngster

und ein ausgezeichneter Klassiker. Wiesbaden war die dritte von 13 Tour-Etappen der Saison.

Bei der Global Champions Tour in Wiesbaden gingen die Besten der Besten an den Start – nicht zuletzt, weil es beim Großen Preis der Global Champions Tour am Pflingstamstag um 285.000 Euro Preisgeld ging - und natürlich um Tourpunkte für die Finalqualifikation.

Das Starterfeld der Springreiter war ohnehin erlesen. Mit über 20 Reitern von den Top 30 der Welt hatte der Schlosspark das beste Starterfeld aller Zeiten – von den Topreitern der beiden Touren geprägt und mit Glamour garniert: Die US-Amerikanerin Laura Kraut reiste auch nach Wiesbaden, aber nicht allein. Sie brachte ihre Schülerin mit und das ist niemand anders als Jessica Springsteen. Die 31-Jährige ist die einzige Tochter von Rocklegende Bruce Springsteen. Der Papa tourte zur Pflingstzeit gerade durch Europa und ließ es sich zwischen seinen Konzerten in Dänemark und Italien nicht nehmen, seiner Tochter im Schlosspark zuzuschauen



Amazonen aus Amerika und Australien vorn

Amerika vor Australien vor Baden-Württemberg – das war die Reihenfolge bei der dritten Longines Global Champions Tour-Station der Saison in Wiesbaden. Der Sieg ging an die US-Amazone Laura Kraut mit ihrem langjährigen Top-Partner Cedric. Kraut und Cedric blieben sowohl in beiden Umläufen als auch im Stechen der besten Sechs fehlerfrei. Für den Stechparcours brauchte das Paar 45,12 Sekunden. Platz zwei sicherte sich Tour-Spezialistin Edwina Tops-Alexander auf Cevo Itot du Chateau für Australien. Auch sie blieb in allen drei Runden ohne Fehler, war aber im Stechen gut drei Zehntelsekunden langsamer als die Siegerin. Dritter wurde Hans-Dieter Dreher mit seinem Erfolgshengst Magnus Romeo – auch er ohne Fehler, in 46,76 Sekunden. Der Manager und Initiator der Tour, der Niederländer Jan Tops, war begeistert: „Wir hatten in Wiesbaden eine wunderschöne Arena und tolle Reiter.“

Marc Bettinger – der Eröffnungssieger

Am ersten Schlosspark-Tag hatte Marc Bettinger bereits das Eröffnungsspringen

der Longines Global Champions Tour gewonnen. Der Deutsche Meister von 2012 saß im Sattel seines zehnjährigen Franzosen Phenix Royal und blieb in dem Fünf-Sterne-Springen in 54,13 Sekunden fehlerfrei. Platz zwei ging an die Siegerin des Vorjahres, Angelina Herröder. Die 18-jährige Hessin hatte wie 2012 ihren Topstar Pico's Boy mit in den Schlosspark gebracht, blieb ebenfalls ohne Fehler, war aber mehr als eine Sekunde langsamer als der Sieger.

Cameron Hanley – humpelnd zu Fuß, unschlagbar im Sattel

Zwei Jahre war er wegen einer Knieverletzung aus dem Sport, seit Februar ging er wieder an den Start, beim Internationalen Wiesbadener Pfingstturnier feierte er sein Comeback an die Spitze: Der Ire Cameron Hanley siegte im Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden, der dritten Etappe der DKB-Riders Tour. Zweiter wurde Hans-Dieter Dreher mit Embassy, Platz drei ging an Katharina Offel und Charlie.





Nach einer furiosen Runde mit dem zehnjährigen Animo-Sohn Antello Z stieg Hanley strahlend vom Pferd, gab seinem Siegerpartner ein Siegesküsschen und humpelte zahllosen Glückwünschen entgegen. „Reiten geht besser als Laufen“, grinste der 40-Jährige, „aber das war schon immer so.“

Während des zweiten Umlaufs der besten Zwölf hatte Hanley keine Gelegenheit, den Ritt von Hansi Dreher zu sehen, aber trotzdem wusste er Bescheid: „Ich brauche Hansi nicht zu sehen. Ich weiß, wenn er am Start ist, muss man volles Risiko eingehen und so schnell wie möglich sein, sonst hat man keine Chance!“ Hansi Dreher hatte mit seinem zwölfjährigen Escudo-Sohn eine fehlerfreie Runde in 51,08 Sekunden vorgelegt, Hanley war 33 Hundertstel Sekunden schneller.

Unter den Top Ten der dritten Tour-Etappe waren sieben Nationen vertreten – ein Spiegelbild des internationalen

Top-Niveaus beim 77. Pfingstturnier. „Das war ganz großer Sport bei besten technischen Bedingungen“, schwärmte der sportliche Leiter der Springwettbewerb, Krieger, und: „Das war Herzschlagsport, spannend bis zum Letzten“, ergänzte Klaus Roeser, Geschäftsführer der DKB-Riders Tour.



Olympiasieger siegt im Schlosspark

Die Qualifikation zur DKB-Riders Tour-Wertung, den Preis des Hessischen Ministerpräsidenten, hatte am Vortag Jeroen Dubbeldam gewonnen. Auf der zwölfjährigen KWPN-Stute Utasha setzte sich der Olympiasieger von 2000 mit fehlerfreier Runde im Stechparcours in 42,11 Sekunden an die Spitze. Katharina Offel und Baloubet du Rouet-Tochter B-Once Z wurden in 42,99 Sekunden Zweite vor dem fünffachen Olympiateilnehmer Kamal Bahamdan aus Saudi-Arabien auf Cezanne (43,77 Sek.).

Michael Krieger hatte die Prüfung aus ganz neuer Perspektive erlebt: als Kommentator des HR-Livestreams. „Das war sehr interessant und für mich eine vollkommen neue Situation“, erzählte er. „Ich hatte immer ein Auge im Parcours und eins am Bildschirm und ich hatte Zeit, mich zwischendurch mit den Informationen über die Pferde zu beschäftigen. Dabei ist mir aufgefallen, wie viele neunjährige tolle Pferde, die gerade in den ganz großen Sport hineinwachsen, am Start waren und was für Spitzenleistungen sie gebracht haben. Das waren Pferde von exorbitant guter Qualität.“

» Meine Zukunft
ist sportlich. «



Mit dynamischer Beratung unterstützen wir
Sie bei Ihrer Lebensplanung.

Heute ein Partner für die Zukunft.

Ihre
Wiesbadener
Volksbank.



EQUINE PHYSIO
PHILIPP LOMAX



Leistungsspektrum

Prophylaktische Behandlung
und Betreuung zur Gesunderhaltung
& Unfallverhütung

Massage

Lymphdrainage

aktive und passive Mobilisation

Therapeutischer Beritt

und Korrektur von Pferd und Reiter

Akupressur

Rehabilitation nach Operation,

Krankheiten oder Trainingspause

Leistungssteigerung

Palpation
(therapeutische Untersuchung)

Pferde-Check

(Profilanalyse, Palpationsanalyse,
Ausrüstungs-Check, Ganganalyse)

Ausrüstungs-Check

(Sattel-Check, Trensen-Check)

Entspannungstherapie
schmerzlindernde Gerätetherapie

(TENS-Therapie)

Seminare

infos unter: www.philipp-lomax.de tel: 0176 - 200 27 32 3

Das ‚Dressur-Schippchen‘ mehr

Begeistert von den olympischen Silberauftritten der deutschen Damen legte das PfingstTurnier gerade bei der Dressur 2013 ‚noch ein Schippchen‘ drauf.

Nicht nur das Gesamt-Preisgeld war enorm aufgestockt. Außerdem bot der Schlosspark 2013 erstmals wieder eine Kleine Tour mit St. Georg und Intermediaire I an. So konnte jeder Reiter mit insgesamt drei Pferden in Wiesbaden anreisen: zwei für die Große und eins für die Kleine Tour. In bewährter Form, aber mit neuem Sponsor blieben die Prüfungen für Deutschlands besten Nachwuchs erhalten. Die Ponyreiter, die Junioren und Jungen Reiter trugen wie schon in den vergangenen Jahren ihre erste Sichtung für die Europameisterschaft im Schlosspark aus. Unterstützt wurden die Youngster-Prüfungen 2013 erstmals von der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung.

Ein kleines bisschen verändert hatte sich der Weg in die beiden Highlight-Prüfungen.

Statt wie bisher in zwei verschiedenen Grand Prix-Prüfungen, gingen zunächst alle Reiter der Großen Tour in einem Grand Prix an den Start und qualifizierten sich dort für Special oder Kür. Nach der Qualifikation im Grand Prix konnten sich die Reiter dann entscheiden, ob sie lieber die Flutlichtkür am Sonntagabend oder den Special am Montag reiten wollten. Keiner konnte ahnen, dass der Pfingstmontag 2013 ohne Dressur im Schlosspark stattfinden würde. Schweren Herzens mussten die Organisatoren des PfingstTurniers die Dressurprüfungen am Schlußtag absagen.

Davon betroffen waren die zweiten EM-Sichtungsprüfungen der Ponyreiter und der Jungen Reiter, Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung, und der Grand Prix Special, Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Aus gutem Hause
Aus gutem Grund

Röwer & Rüb
PERDESORTSYSTEME

www.roewer-rueb.de Telefon 0 42 04- 91 40 0

Ihr Partner Albert Schäfer

a.schaefer@roewer-rueb.de

Telefon 0 172 690 10 08



*Der freundlicher
Dachdeckermeister*

Carsten Müller® Dachdeckermeister

Täglich arbeiten mein Team und ich im Dienste für unsere Kunden. Eine pünktliche und fachgerechte Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Spenglerarbeiten ist für uns ebenso selbstverständlich, wie zuverlässiger Service und kompetente Beratung.

Durch regelmäßige Weiterbildung meiner Mitarbeiter, sowie die langjährige Erfahrung unserer Dachdecker, stehen wir für eine hochwertige Qualität bei der Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher Dachdecker und Bauklempnerarbeiten.

Als Profipartner von Velux und Roto garantieren wir auch hier professionelle Bauausführung von Dachwohnenfenster, Rollläden und Sonnenschutz der führenden Hersteller.

Schiefer- u. Ziegeleindeckung
Flachdach + Balkonabdichtung
Bauspenglerei
Dämmsysteme für das Dach
Beratung und Reparatur-Service

Dachdeckermeister Carsten Müller
Am Heienberg 6
65193 Wiesbaden
Tel. 0611-54 06 54
Fax 0611-54 06 25
www.dachdecker-carstenmueller.de



Nach Rücksprache mit den Reitern, Bundestrainern, den Experten für die Boden-Aufbereitung und dem Dressur-Ausschuss hatte der sportliche Leiter der Wiesbadener Dressurprüfungen, Jochen Kettner, bekannt gegeben: „Aus Sicherheitsgründen mussten wir die Dressurprüfungen kurzfristig absagen. Nach 15 Stunden Dauerregen konnte der Boden die Wassermassen nicht mehr auffangen und die Verletzungsgefahr für die Pferde wurde zu groß.“

Dressurpromis im Schlosspark: darunter die Derbysiegerin und Isabell Werth

Fabienne Lütke-meier war eine Woche vor dem PfingstTurnier zum ersten Mal beim Deutschen DressurDerby in Hamburg am Start, hatte sich prompt mit Qui Vincit Dynamis einen Platz im Finale ergattert und das Finale gewonnen! Im Schlosspark reiste die Derbysiegerin und Reservereiterin von London mit Topstar D’Agostino an. Fabienne Lütke-meier – seit Jahren spricht man von ihrem Talent. Das liegt in der Familie: Ihre Tante ist die Doppel-Weltmeisterin von 2002, Nadine Capellmann, ihre Mutter und Trainerin ist Gina Capellmann, Mannschafts-Weltmeisterin von 1986. Werth, ein Name, der für Rekorde steht, auch im Schlosspark: Mit zehn Siegen im Wiesbadener Special hält sie den Rekord, in der

Kür hat sie – nach dem PfingstTurnier 2013 – vier Siege zu verbuchen. Werth kam mit zwei Pferden nach Wiesbaden: Mit ihrem zwölfjährigen Dormello-Sohn Der Stern ging sie in der Flutlicht-Kür an den Start, mit ihrem späteren EM-Partner Don Johnson, qualifizierte sie sich mit dem Sieg im Grand Prix für den Spècial.

Wenn Isabell Werth das Tanzbein schwingt – und siegt!

„Eine Flasche Henkell Trocken bei dem Wetter – das passt ja“, amüsierte sich Isabell Werth und warf einen Blick in den strömenden Regen. Unter dem Dach der Tribüne wurde die Siegerehrung der Grand Prix Kür, des Henkell **Trocken**-Preises, durchgeführt – ohne Pferde, aber mit einem Tänzchen von Isabell Werth und dem fünftplatzierten Portugiesen Nuno Palma e Santos. Wiesbadens Publikum tobte.

Die **Flutlicht**-Kür ist ein traditionelles Highlight beim Internationalen Wiesbadener PfingstTurnier und immer etwas Besonderes für alle Dressurfans, aber selten war sie so speziell wie in diesem Jahr. ‚Wassermarsch‘ hatte der Himmel etwa zwei Stunden vor Beginn der Kür beschlossen und das Dressurviereck nahezu in einen See verwandelt.



Erstaunlich wie konzentriert sich im platschenden Wasser beispielsweise der Sieger, Der Stern von Isabell Werth präsentierte. Er piaffierte und passagierte, er ging hervorragende Traversalen und machte fast keine Fehler, lediglich in den Wechseln kam er nicht sofort in den Rhythmus. Für Der Stern war es der erste richtige internationale Turnierauftritt und auch die erste internationale Kür und er gewann mit 75,58 Prozent. Platz zwei ging an das Olympiapaar aus Portugal, Goncalo Carvalho mit Rubi (74,53 Prozent), vor Ingrid Klimke und Dresden Mann. Auch für den neunjährigen Dresden Mann war Wiesbaden eine Premiere.

Die Siegerin des Vorjahres, Uta Gräf, hatte in diesem Jahr nicht Le Noir,

sondern ihren elfjährigen De Niro-Sohn Dandelion gesattelt. Dandelion hat besondere Anerkennung verdient: am Freitagabend war er bereits in der Wiesbadener Pferdenacht aufgetreten und hatte sich dort mit Bravour und Gelassenheit gezeigt, einen Tag später ging er bei seinem ersten internationalen Grand Prix im

Schlosspark an den Start. In der Kür wurden die Beiden Siebte mit 69,80 Prozent. Die **Flutlicht**-Kür in Wiesbaden 2013 – mit einer tanzenden Isabell Werth, mit wetterfesten Dressurreitern und -pferden und dem speziellen Wiesbadener Publikum, das sich auch durch vehementen Regen überhaupt nicht von seiner Begeisterung abbringen lässt, eher im Gegenteil.



Nach dem Grand Prix und der **Flutlicht-Kür** wurde Isabell Werth als erfolgreichste Dressurreiterin des Turniers geehrt. Erfolgreichster Reiter im Viereck wurde der Portugiese Goncalo Carvalho mit seinem Olympiapferd Rubi. Carvalho war Sechster des Grand Prix und Zweiter der Kür.

Danke, Danke, Danke!

„Ich möchte mit einem Danke, Danke, Danke an den Veranstalter beginnen“, erklärte der Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter, Hans-Heinrich Meyer zu Strohen. „Wiesbaden ist für uns als EM-Sichtung das Non-Plus-Ultra.“ Zum dritten Mal bot das Internationale Wiesbadener Pfingstturnier den Nachwuchstreitern die Chance, sich mit Schlosskulisse und vor größtem Publikum zu empfehlen: Blickrichtung Europameisterschaften.

Deutschlands beste Ponyreiter und Junge Reiter präsentierten sich am Sonntag in der FEI-Mannschaftsaufgabe. Im Lager der Ponyreiter zeichneten sich vier Reiter mit sechs Ponys an der Spitze immer deutlicher ab.

In Wiesbaden standen dieselben sechs Paare wie eine Woche zuvor beim Preis der Besten vorne. Die Plätze eins und zwei gingen in Wiesbaden an Semmieke Rothenberger mit ihren Ponys Deinhard B und Golden Girl, gefolgt von Sophie Kampmann auf Voyager.

Bei den Jungen Reitern freute sich der Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen über eine Starterfeld von sehr guter Qualität: „Bei den Jungen Reitern

sind wir so gut aufgestellt, dass wir glatt zwei Teams aufstellen könnten.“ Der Sieg in der Wiesbadener Prüfung ging mit 75,421 Prozent an Vivien Niemann auf ihrem Cipollini, Zweite wurde Juliette Piotrowski auf Flick-Flack mit 73,579 Prozent.

Die 17-jährige Johanne Pauline von Danwitz gewann beide Prüfungen bei der ersten Europameisterschaftssichtung der Junioren im Rahmen des Wiesbadener Pfingstturniers. Mit dem Championats-erfahrenen 16-jährigen Habitus siegte Johanne Pauline sowohl in der FEI Mannschaftsaufgabe als auch in der Kür. In der Kür gingen die Plätze zwei und drei an Claire-Louise





- 
- **Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau**
 - **Sanierungen**
 - **Schlüsselfertigbau**

www.broemer.de

Brömer & Sohn GmbH
Bauunternehmen

Alte Schmelze 13
65201 Wiesbaden

Tel. 0611 / 98 93 50
Fax 0611 / 84 00 99

info@broemer.de
www.broemer.de

Theo's

Gastro Vermietungs-Service

- Porzellan
- Besteck
- Glas
- Bestuhlung
- Tische
- Dekoration
- Theken- und Buffetsysteme
- Servier- und Buffetzubehör
- Warmhalte- und Kühlsysteme
- Logistik
- Personalservice
- Küchenequipment



Daimlerring 13 65205 Wiesbaden

Tel.: 0 61 22-7 02 30

www.theos-gastro.de

www.theos-personal.de

Averkorn, zum einen im Sattel des neunjährigen Contendro-Sohns Condio, zum anderen auf dem achtjährigen Westfalen Licosto. Condio war auch schon am Vortag in der „Pflichtaufgabe“ gut unterwegs und wurde Dritter. Jessica Krieg, bis 2011 noch im Ponysattel für Deutschland erfolgreich, lag in der FEI-Aufgabe mit der zehnjährigen Florestan-Tochter Florence auf Platz zwei, in der Kür präsentierte sich der achtjährige Special Edition besser und wurde Vierter.

Die Dreifach-Mischung

Schon 2012 hatte sie beim Internationalen Wiesbadener PfingstTurnier in der Vielseitigkeitsprüfung gesiegt und geschwärmt, die zweifache Mannschafts-Olympiasiegerin Ingrid Klimke: „Es ist einzigartig vor dem Wiesbadener Publikum in dem engen Park hin und her zu galoppieren. Die Leute feuern einen an – oft sogar vor dem Sprung, was eher ungewöhn-

lich ist. Und man wird mit Applaus praktisch durch die ganze Prüfung begleitet“. Es ist das Publikum, die Kulisse, der Park und es ist die spezielle Mischung innerhalb des Starterfeldes, was die internationale Drei-Sterne-Vielseitigkeit beim PfingstTurnier, den Preis der Familien Prof. Heicke und Dyckerhoff, so besonders macht. Die Mischung von internationalen Top-Paaren mit Blickrichtung zum kommenden Championat, von Spitzennachwuchsreitern im U25-Förderpreis und jungen Pferden im Derby-Dynamic-Cup. Diese Dreifach-Mischung war es auch wieder, die Wiesbaden für Bundestrainer Hans Melzer jedes Jahr so attraktiv macht. „Der Schlosspark ist für uns immer ein guter Test, vor allen Dingen mit den besonderen Gegebenheiten in der Dressur und im Springen“, erklärte Melzer. „Und durch den U25-Förderpreis kamen auch Nachwuchstreiter mit in den Schlosspark, und auch jüngere Spitzenpferde.“

Schlosspark-Sieg für Ingrid Klimke

Mit ihrer neunjährigen Stute Escada siegte 2013 die zweifache Mannschafts-Olympiasiegerin Klimke mit dem Endergebnis ihrer Dressurwertung, das bedeutet: Weder im Springen, noch im Geländeparcours haben sich Klimke und Escada einen Fehler geleistet.

Klimke freut sich auf die Zukunft mit der Stute: „Sie springt enorm, ist über

den Winter in der Dressur viel losgelassener geworden und war im Wiesbadener Gelände einfach spitze.“ Nach ihrem Sieg fiel Klimke Escadas Mitbesitzerin Madeleine Winter-Schulze um den Hals und jubelte: „Wir haben ein tolles Pferd!“ Vier Monate später hat sich bewiesen, dass der Sieg im Schlosspark ein sicheres Zeichen war: Klimke und Escada wurden nicht nur

Mannschafts-Europameister in Malmø, sondern sicherten sich in der Einzelwertung auch noch die Silbermedaille. Das Starterfeld bei der Vielseitigkeit im Schlosspark war auch 2013 rundum erlesen. Neben Klimke sind ihre ‚goldenen‘



Mannschaftskollegen von London, Michael Jung und Dirk Schrade, angereist, dazu der Mannschafts-Olympiasieger von Hongkong, Andreas Dibowski. Der Japaner Kenki Sato, der mit fantastischen Leistungen bei den Olympischen Spielen in London überzeugte und im Stall von Doppel-Olympiasieger Jung trainiert, stand stellvertretend für die internationalen Topreiter.

Der Doppel-Olympiasieger Michael Jung hatte keinen perfekten Start in den Wiesbadener Wettbewerben. Schon in der Dressur lief es für ihn und Halunke nicht optimal, im Sprin-

gen hatte er dann gleich an den ersten beiden Hindernissen einen Fehler. Mit zusätzlichen 2,4 Zeitfehlern beendete das Paar den Wiesbadener Wettbewerb mit Platz neun, machte seine Hausaufgaben und ritt drei Monate später in Schweden zum doppelten Titelerfolg bei den Europameisterschaften.

Mit großem Bedauern musste der Veranstalter mitteilen, dass das Pferd King Artus von Dirk Schrade nach einer tollen Leistung gestorben ist. Fehlerfrei hatte sich das 17-jährige erfahrene Championatspferd in erstklassiger Form in der Prüfung präsentiert und war noch voll Energie über die Zielinie galoppiert. Erst beim Austraben begann King Artus zu taumeln und brach zusammen. Trotz umgehend eingeleiteter medizinischer Maßnahmen des delegierten Tierarztes der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI), Dr. Gerit Matthesen konnte ihm nicht mehr geholfen werden.

Pas de Deux-Voltigieren – neu beim PfingstTurnier

Seit Jahren gehören die Voltigierer zum Internationalen Wiesbadener PfingstTurnier wie das Sahnehäubchen auf den Kakao. Die Akrobaten zu Pferde haben sich längst als eine der Hauptattraktionen im Schlosspark herumgesprochen. Die Stimmung, der Jubel, der Nervenkitzel ist einzigartig – und das alles vor der Schlosskulisse! Wiesbaden war einst Vorreiter für die Master Class-Prüfungen des Voltigiersports und damit letztlich auch für den Voltigier-Weltcup. Jetzt könnte der

Schlosspark wieder in eine Vorreiterrolle im Voltigiersport geschlüpft sein: Zum ersten Mal gab es 2013 auch Pas de Deux-Prüfungen der Voltigierer vor dem Biebricher Schloss. Und gerade ein paar Tage zuvor, am Rande des



Weltcup-Finales der Voltigierer in Braunschweig, wurde von der Idee gesprochen, auch das Pas de Deux ins Weltcup-Programm aufzunehmen. 2013 beim Pfingstturnier, 2014 vielleicht im Weltcup...?

Das Doppelvoltigieren, wie das Pas de Deux auch genannt wird, hat sich in den vergangenen Jahren enorm entwickelt.

Wie die Gruppen-Voltigierer und die Damen und Herren im Einzelvoltigieren, traten auch die Doppelvoltigierer in zwei Umläufen an: Am Samstag-

abend im Scheinwerferspot des Flutlichts und in der entscheidenden Runde am Sonntag.

Die Pas de Deux-Premiere der Voltigierer beim Wiesbadener Pfingstturnier war auf Anhieb ein Publikumsliebling. Weil sie so gerne nach Wiesbaden kommen und vor dem Schloss starten, hatten die Eccles-Geschwister aus Großbritannien extra für Wiesbaden ein Pas de Deux einstudiert – und beide Umläufe gewonnen! Die Eccles-Schwestern Joanne und Hannah sind Topstars der internationalen Voltigierszene, vor allen Dingen die zweifache Welt- und Europameisterin Joanne, die neben dem Voltigiersport Zahnmedizin studiert.

Bei den Gruppen siegte Mainz-Laubenheim vor dem Voltigierverein Ingelsberg. „In Wiesbaden haben wir einfach eine traumhafte Kulisse“, schwärmte Hanne Strübel, die Trainerin der Mainzer. Die Laubenhaimer gingen auf ihrem bewährten Elevation an den Start, der eine absolute Sonderstellung unter den internationalen Top-Voltigierpferden genießt – einerseits, weil er sehr schwierig und nicht reitbar ist, andererseits, weil er sich ein Jahr zuvor einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. „Die Tierärzte haben allesamt gesagt, da kann man nichts mehr machen“, erzählte Strübel, „aber ich wusste: Wenn das einer schafft, dann unser ‚Elli‘.“ Ein halbes Jahr lang hatte Elli komplett in seiner Box verbracht und wurde gepflegt und gestreichelt, bis er wieder fit war.

Bei den Einzelvoltigierern dominierten Simone Jäiser aus der Schweiz und

Jacques Ferrari aus Frankreich. Jäiser, 26 Jahre alt, trainiert mit ihrer Mutter Rita Blieske und war bereits dreifache Schweizer Voltigiermeisterin. Der 24-jährige Fitnesstrainer Ferrari war Fünfter bei den Weltmeisterschaften 2010 in Kentucky.

Claudia Iljaz, in Wiesbaden für die Leitung der Voltigierwettbewerbe zuständig, freute sich: „Unsere Starter waren top, die Leistungen spitze und die Stimmung – wie immer bei den Voltigierwettbewerben in Wiesbaden – fantastisch!“

Wiesbaden bedeutet Topsport, aber es sind auch die Highlights neben dem Sport, durch die sich das Pfingstturnier von anderen Turnieren abhebt: Zum Beispiel durch den ökumenischen Gottesdienst, mit dem das Pfingstturnier alljährlich eingeläutet wird. „In diesem Jahr ist es unserem langjährigen Clubmitglied Norbert Reil gelungen, zwei ganz besondere Menschen für diesen Gottesdienst zu gewinnen“, freute sich WRFC-Präsidentin Kristina Dyckerhoff. Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst,

Bischof von Limburg, und der evangelische Kirchenpräsident in Hessen und Nassau, Volker Jung, hielten den Gottesdienst, stimmungsvoll begleitet – wie in jedem Jahr – von den Jagdhornbläsern des Kreisjägersvereins Groß-Gerau.

Vom Gottesdienst pilgerten die Zuschauer hinüber zum Hauptplatz in Richtung Pferdenacht, die zum zweiten Mal sehr sportlich eingeleitet wurde.

Zur Eröffnung der Wiesbadener Pferdenacht stand die Six Bars Barrieren-Springprüfung, der Preis der R+V Versicherung, auf dem Programm. „Das war super spannend“, strahlte der Leiter der Wiesbadener Springprüfungen, Michael Krieger. Bei einer Hindernishöhe von zwei Metern erklärten die beiden Springreiter, die noch ‚im Rennen‘ waren, dass sie auf eine Fortführung verzichten und sich den Sieg teilen. Das britische ‚Urgestein des Springsports‘, John Whitaker, und der Ire Denis Lynch gingen somit gleichermaßen als Sieger hervor. Whitaker überwand die zwei Meter mit dem 12-jährigen Hengst Maximilian, Lynch saß auf dem 15-jährigen Hannoveraner Lantinus.



Das PfingstTurnier-Fazit 2013

„Ein sportliches Event wie das Wiesbadener PfingstTurnier ist ein Aushängeschild für jede Stadt und wenn es dann noch so toller Sport ist wie heute, ist es ein doppeltes Aushängeschild“, war der Oberbürgermeister von Wiesbaden, Dr. Helmut Müller, begeistert und versprach: „Ich war vor meiner Amtszeit immer als Gast beim Pfingstturnier und ich werde auch nach meiner Amtszeit kommen.“ Von Regenwetterstimmung wollte auch die Präsidentin des Wiesbadener Reit- und Fahr-Clubs, Kristina

Dyckerhoff, zum Abschluss nichts wissen.

„Es war klasse! Wir hatten so viele Jahre Glück mit dem Wetter und auch in diesem Jahr war vom ersten Tag an schlechtes Wetter angekündigt, aber dann blieb es doch drei Tage schön. Wir dürfen uns nicht beschweren.“ Insgesamt kamen 55.000 Zuschauer an den vier Turniertagen in den Wiesbadener Schlosspark. 55.000, die die typische Wiesbadener Top-Mischung mit Dressur- und Springsport, mit Vielseitigkeit und Voltigieren und den Einstieg durch die Wiesbadener Pferdenacht genossen haben.

Die „kleine Bäckerei“

in der Röderstraße 17
65183 Wiesbaden
Tel. 06 11 - 52 49 50
Fax 06 11 - 5 32 46 76



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
6.45 - 18.00 Uhr
Samstag
6.45 - 13.00 Uhr

Bäckhaus ürger



*Handwerkliche Qualität
in der 3. Generation*

„Wie sehen uns die Zuschauer?“

Der Fotowettbewerb zum PfingstTurnier war 2013 ein Volltreffer. Die Hobbyfotografen trumpften mit Top-Fotos auf und brachten die Jurymitglieder zum Schwärmen!

„Das ist ein Stilleben mit Pferd, ein brillantes Farbenspiel, ein sensationeller Moment“, schwärmte Oliver Neuhof vom Wiesbadener Reit- und Fahr-Club (WRFC), Mitglied der Jury.

Das ‚umschwärmte‘ Siegerfoto war ein Foto von Sabine Fischer aus Fellen. Die Preise zwei und drei gingen an Nora Merkel (Hochheim am Main) Merkel hatte ein rasantes Foto vom Ride&Drive-Wettbewerb geschossen.

„Das Wiesbadener Publikum freut sich immer unheimlich über diesen Wettbewerb und Nora Merkel hat es verstanden, die ganze Dynamik in einem Bild aufzufangen“, war Neuhof beeindruckt.

Und Sophie Bleul hatte mit einem echten Familienfoto, spielende Kinder auf Hindernisstangen, ebenfalls für den speziellen Blick auf eine Spezialität des PfingstTurniers gesorgt. Und weil die Jury es nicht fertiggebracht hat, ein weiteres Bild unprämiiert zu lassen, wurde ein Sonderpreis für den Schnappschuss eines in einer Baumhöhle getarnten Alexandersittichs von Sabrina Brejsa aus Moers ausgelobt.

Aus fast 500 eingesendeten Fotos wurde eine Vorauswahl getroffen, 35 kamen in die ‚Shortlist‘. Neben Neuhof gehörten WRFC-Vorstandsmitglied Ulrich Schneider und WRFC-Präsidentin Kristina Dyckerhoff zur Jury. Und die Arbeit fiel der Jury nicht leicht. „Wir haben uns bei der Auswahl wirklich gequält“, gab Neuhof lachend zu. „Es waren wirklich viele gute Bilder, auf denen überkam, dass das PfingstTurnier mehr als ein reines Reitturnier ist.“

LEIBUNDGUT

Professional IT Services

BERATUNG - VERKAUF - SERVICE

IT-Dienstleistungen <input type="checkbox"/>	PC-Anwendung u. Installationssupport
Beratung <input type="checkbox"/>	IT-Infrastrukturplanung u. Betreuung
Vertrieb <input type="checkbox"/>	Geschäftsanwendungen
Schulung <input type="checkbox"/>	Datenbankanwendungen
Werkstattservice <input type="checkbox"/>	TK-Anlagen
Internet- Beratung, Webpräsen	

info@competence-in-it.com · Tel. 0 61 27 - 91 89 90

Wir vertreiben auch gebrauchte Markenware

Schlossparkturnier

4:0-Sieg für Michael Most

Von den Besten der internationalen Springsportszene zu den Besten der Region: Drei Wochen nach dem 77. Internationalen Wiesbadener Pfingst-Turnier lud der Biebricher Schlosspark – schon fast traditionell inzwischen – zum sechsten Schlossparkturnier. Von 7. bis 9. Juni standen 16 Springprüfungen der Klassen A bis S auf dem Programm. Die Parcours waren anders und auch nicht ganz so hoch wie beim PfingstTurnier, aber der Park, der Platz, der Boden, das traditionelle Flair – das alles war gleich.

Und Michael Most (Reit- und Fahrverein Guxhagen-Dörnhagen) hat es in

diesem Jahr geschafft! Mit dem neun-jährigen Mecklenburger Schimmel-Wallach Caspar siegte der hessische Springprofi beim Schlossparkturnier im Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden, einer Springprüfung der Klasse S mit Stechen. Der Preis der Landeshauptstadt bildete den krönenden Abschluss der drei Turniertage. Im Biebricher Schlosspark spielte er seine ganze Routine aus und gewann die Hauptprüfung mit fast vier Sekunden Vorsprung im Stechen. Platz zwei ging an Bertram Laux vom Reit- und Fahrverein Schwingbachtal mit der elfjährigen Holländerstute Valinda.

Für zwei Reiter lobt das Schlossparkturnier in jedem Jahr einen speziellen Preis aus: Der erfolgreichste Reiter der großen und der mittleren Tour des



Manchmal sind es Kleinigkeiten, die weiterhelfen ...

Versicherungskontor
MEINHARDT

Inhaber Klaus Meinhardt e. K.

Allianz 
Gothaer

Bahnhofstraße 24
65185 Wiesbaden

Telefon 06 11 880 44 22-0
Telefax 06 11 880 44 22-2

meinhardt@vk-meinhardt.de
www.vk-meinhardt.de

Ob große oder kleine Probleme –
wir sind Ihr kompetenter
Versicherungspartner in Wiesbaden

Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus erhält eine Startgenehmigung für das nächste Pfingstturnier! Peter Reichel vom WRFC hat sich 2013 den Startplatz in der großen Tour erkämpft, Jessica Karry von der Reitsportgemeinschaft Weiherhof/Wallau den in der mittleren Tour.

Ein Highlight war für Turnierleiter Albert Schäfer vom Wiesbadener Reit- und Fahr-Club (WRFC) auch das Mannschaftsspringen der Klasse M am Samstagnachmittag. „Wir hatten neun Mannschaften, die die Prüfung spannend und sportlich wertvoll gestaltet haben. Das war ein tolles Erlebnis.“ Einige Turniere mussten in diesem Jahr abgesagt werden, weil Wassermassen die Durchführung unmöglich machten. Beim Schlossparkturnier hat es auch

geregnet, aber viel weniger als vorhergesagt. „Die Prognosen hatten von Stürmen und Dauerregen gesprochen“, erzählte Schäfer. „Davon hatten sich einige Reiter am Sonntag abschrecken lassen, so dass die Starterzahlen leider deutlich unter dem Nennungsergebnis lagen.“ Trotzdem betonte Schäfer: „Es war ein super Turnier. Es war tatsächlich wie eine ‚kleine Schwester‘ des Pfingstturniers und machte Reitern, Zuschauern und Veranstaltern ebenso viel Spaß.“ Das Turnier war auch deshalb etwas Besonderes und funktionierte so gut, weil dahinter ein ausgezeichnetes Veranstalterteam stand. Neben dem WRFC gehörten 2013 auch die Vereine aus Wiesbaden-Erbenheim, Wiesbaden-Kloppenheim und Wallraabenstein zu diesem Orga-Team.



Reit- und Fahrverein 1925 Wiesbaden-Erbenheim e.V.

Oberfeld 15 – 65205 Wiesbaden

2013 – ein Jahr für Abergläubische und Esoteriker, ein Jahr mit einem tollen Sommer, ein Jahr mit folgenreicher Bundestagswahl und ein tolles Jahr für den Reit- und Fahrverein Wiesbaden Erbenheim.

Was macht Vereinsleben über das gesamte Jahr aus? Schweiß, Zeit, Spaß, Miteinander und für einen Reit- und Fahrverein natürlich die Begeisterung für Pferde – all das und manchmal noch ein bisschen mehr war dieses Jahr drin für die Vereinsmitglieder aus Erbenheim.

Bereits am Anfang des Jahres, im Februar wurde erfolgreich ausgezeichnet. Nach langen Vorbereitungen mit viel Büffeln, aber auch viel Spaß, bestanden 15 Reiterinnen und Reiter die Prüfungen zu Reit- und Longierabzeichen, sowie zu verschiedenen Motivationsabzeichen. 1 x Bronze, 3x Kupfer, 9x Basispass, 1x Longierabzeichen und 6x kleines Hufeisen – die zukünftige Turniergeneration des RFV Wiesbaden-Erbenheim steht in den Startlöchern.

Reitfestival 2013

Und dann folgte nach einem ungemütlichen und langen Winter die unermüdlige Vorbereitung für das Reitfestival 2013. Viele Arbeitsdienste mit toller Beteiligung der Vereinsmitglieder waren nötig, um die Vereinsanlage endgültig aus dem Winterschlaf zu holen. Was dann kam, war eine Überraschung für alle Beteiligten: Rekorde, Rekorde und Rekorde.

So viele Nennungen wie noch nie, so viele Pferde wie noch nie und so eine knappe Zeiteinteilung wie noch nie. Es wurde viel gegrübelt und viel diskutiert um das Mammutprojekt zu stemmen, aber am Ende kann man nur sagen: GESCHAFFT!

Am 05. Mai 2013 ging nach sechs Turniertagen ein erfolgreiches Reitfestival für den Reit- und Fahrverein Wiesbaden-Erbenheim zu Ende. Das Projekt Reitfestival 2013 war für alle 150 freiwilligen Helfer eine echte Herausforderung, denn mit knapp 800 Reiterinnen und Reitern, 1.300 Pfer-



den und 2.400 Starts in 40 Prüfungen wurden alle bisherigen Turniere des Vereins in den Schatten gestellt.

Ein fulminantes Ende fand der Samstag mit einem neuen Highlight, das das letztjährige Barrierenspringen ablöste: Stangenkünstler messen sich im „Parallel-Slalom“. Zwölf Paare traten jeweils über zwei identische Parcours der Kl. M** im K.O.-Springen unter Flutlicht an. Die vielen Zuschauer fieberten an der Bande in erster, zweiter und x-ter Reihe mit und ließen eine tolle Atmosphäre in der Reitarena aufkommen. Danach ging es mit Vollgas zur Après-Ride-Party, die das muntere Partyvolk bis spät in die Nacht zum Tanzen brachte.

nicht den Kopf in den Sand steckten, sondern aktiv das Turnier mitgestalteten. Die einzige Arbeitskraft, die aufgab war die Spülmaschine des Bierschiffs, aber die wird bis nächstes Jahr mit Sicherheit wieder flott gemacht.

Erfolgreiche Turnierteilnehmer

Die Mannschaft des RFV Erbenheim siegte beim 27. Kombinierten Mannschaftswettkampf Hessen-Nassau 2013 am 03.03.2013 in Oberursel-Bommersheim. Die Springmannschaft mit Julia Bleicher, Urte Bürger, Maleen Hofmann und Carmen Liebermann belegte Platz 5 der Einzelwertung. Dies konnte die Dressurmansschaft mit den Startern



Die siegreiche Mannschaft Susanne Rumstich, Maleen Hofmann, Carmen Liebermann, Urte Bürger, Julia Bleicher, Petra Ommerborn-Dohmen, Andrea Seel-Hellenkamp, Charlotte Ewert
Ein Dank nochmals an alle Helfer, die

Julia Bleicher, Charlotte Ewert, Petra Ommerborn-Dohmen und Andrea Seel-Hellenkamp noch toppen, denn sie gewannen die Einzelwertung der Dressur. Als Mannschaftsführerin unterstützte Susanne Rumstich.

Bei der Kreismeisterschaft Springen des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus in Oberursel-Bommersheim schafften es zwei Reiterinnen des RFV Wiesbaden-Erbenheim auf das Treppchen. In der Leistungsklasse 5 ging der dritte Platz an Sabrina Brokopp und in der Leistungsklasse 6 der zweite Platz an Celine Adam.



LK 6 – 2. Platz Celine Adam

Auch bei der Kreismeisterschaft Dressur in Wallrabenstein punkteten Vereinsmitglieder des RFV Wiesbaden-Erbenheim. Vizekreismeisterin der Leistungsklasse 3 wurde Tina Merten und auf dem bronzenen Treppchen landete die Dressurmansschaft „Die Muddies“ in der Besetzung von Andrea Seel-Hellenkamp, Annette Rauter-Ewert, Ilona Dressler, Gesine Adam und Petra Ommerborn-Dohmen.



LK 5 – 3. Platz Sabrina Brokopp



LK 3 – 2. Platz Tina Merten



3. Platz Dressurmannschaft „Die Muddies“

Die Voltis

Die Voltigiergruppe des RFV Erbenheim startete mit dem Reitfestival in das Jahr 2013. Die kleinen und großen Voltis zeigten gemeinsam auf Bee-Corron eine extra für das Reitturnier einstudierte Kür. Nach der gelungenen Aufführung sollte es für die Großen auf das erste Turnier in der Saison gehen, aber leider fiel das Voltigierpferd Bee-Corron überraschend aus. Nach einer Untersuchung vom Tierarzt kam die erschreckende Meldung: Bee-Corron durfte nicht mehr als Voltigierpferd genutzt werden. Die Suche nach einem neuen Voltigierpferd begann. Die Zeit ohne Pferd nutzten alle für ein ausgiebiges Kraft-, Ausdauer- und Dehnprogramm, sodass die Kinder fitter als je zuvor sind.

Nach einigen Pferdecastings wurde man vor kurzen im Stall der Familie Merten fündig. Das neue Voltigierpferd ist ein elfjähriger brauner Wallach und heißt Canyon. Canyon machte auch ohne Erfahrung einen super Job und erwies

sich als Naturtalent mit dem die Voltigiergruppe des RFV Erbenheim in 2014 durchstarten kann.

Bee-Corron geht es wieder besser und alle sind froh, dass er bei seiner ehemaligen Reitbeteiligung und neuen Besitzerin in guten Händen ist. Die Voltis wollen sich auf diesem Wege bei ihm bedanken, dass er fünf Jahre lang ein super Voltipferd gewesen ist, auf das sich alle immer zu 100% verlassen konnten.

„Bee, du warst einfach der Beste und zum Glück stehst du ja noch bei uns im Stall, so dass wir dich immer noch mit Karotten füttern können.“

Was war noch?

Fleißige Helfer gehören belohnt. Der Mai brachte ein vielbesuchtes und kurzweiliges Helferfest, das die Arbeit beim Reitfestival fast vergessen ließ.

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück“ – unter diesem Motto fand im Februar ein Dressurlehrgang mit Thomas Diehl, im März ein Springlehrgang mit Hardy Diemer und im September ein Dressurlehrgang mit Rolf Petruschke statt.

Internes Kräftermessen am Tag der deutschen Einheit – Im Oktober wurde der Vereinsvergleichswettbewerb Wiesbaden-Erbenheim 2013 ausgerichtet.

Im Dezember der Ausklang 2013 – wir finden uns bei Glühwein und Plätzchen zu unserer Weihnachtsfeier zusammen.

Katrin Hube

E-Mail: katrin@hubes.de

Mobil: 0179/6653414

Reit- und Fahrverein 1926 Wiesbaden-Kloppenheim e.V.

Vorderstr. 7 – 65207 Wiesbaden

Zum Jahresauftakt lockte auch in diesem Jahr das traditionelle Neujahrspringen wieder zahlreiche Zuschauer in die Reithalle des Reit- und Fahrverein Kloppenheim. Dieser Wettbewerb ist schon seit vielen Jahren fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders und sollte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Acht Reiter hatten ihre Startbereitschaft erklärt.

Nach einem spannenden Wettkampf konnte Sophie Sackhoff auf Caridor den Sieg mit nach Hause nehmen. Das Siegerpaar hatte nach 7 Runden und einer Höhe von 1,55 insgesamt nur zwei Springfehler zu verzeichnen. Frank Dombo blieb den beiden dicht auf den Fersen und konnte mit Elisa den hervorragenden 2. Platz belegen. Wilfried Lemke errang mit Aquila Bronze. Lars Steiger, Gastreiter vom RuF Erbenheim erreichte mit Walimba eine Höhe von 145 und somit Platz 4, gefolgt von Anke Braun auf D' Cassandro. Vanessa Santl rangierte mit Donner-Lüttchen auf dem 6. Platz, Julia Dombo mit Surprise auf Rang 7 und Lilly Gebauer mit Lou Bega auf Platz 8.

Nach der Winterpause wurde am 17. März in der Reithalle der alljährliche Vereinsvergleichswettkampf sowie die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Der erneute Wintereinbruch mit starkem Schneefall am Morgen machte es den Teilnehmern nicht leicht. Die Auswärtigen scheuten die Anreise, aber die Teilnehmer vom gastgebenden Verein ließen sich davon nicht abhalten.

Am Vormittag ging zunächst der Reiter-

nachwuchs im einfachen Reiterwettbewerb an den Start. Danach folgten die Dressurprüfungen der Klassen E und A, die auch als 1. Wertungsprüfung für die Vereinsmeisterschaft galten.

Bevor die Teilnehmer am Nachmittag in den Springwettbewerben an den Start gingen, konnten sich Reiter, Turnierhelfer und Zuschauer im Casino der Reithalle bei Speisen und Getränken stärken.

Neben einer Caprilli-Prüfung standen dann jeweils eine Springprüfung der Klasse E und A auf dem Programm, die gleichzeitig als 2. Teilprüfung der Meisterschaft gewertet wurden.

Den Vereinsmeistertitel in der Leistungsklasse 5 konnte dann Anke Braun mit nach Hause nehmen. Silber ging an Hiltrud Traenckner mit Dextro Energy. Bei den Teilnehmern der Leistungsklasse 6 konnte Miriam Koch mit Flairck den Vereinsmeistertitel erreiten. Zweite wurden Joyce Ulmrich und Justine und auf Platz 3 rangierte Laura Schäfer mit Warwick. In der Leistungsklasse 0 konnte Celina Krein-Swietek mit Asterix den Vereinsmeistertitel mit nachhause nehmen. Silber erreichte hier Julia Beckenbach mit Sun Set.

Nächster Punkt im Veranstaltungskalender waren unsere beiden Turniere; zunächst das Dressur- und Springturnier vom 09.-12. Mai. Beginnend an Christi Himmelfahrt wurden an insgesamt vier Turniertagen 27 Prüfungen ausgetragen. Veranstaltungshöhepunkt war wieder einmal mehr die Springprüfung

der Klasse S mit Stechen am letzten Turniertag.

Aufgrund der zahlreichen Nennungen galt es mit dem Turnierstart am Donnerstagmorgen ein 10-12 stündiges Prüfungsprogramm pro Tag zu absolvieren. Der Freitag stand wieder ganz im Zeichen der jungen Pferde. Eine Eignungsprüfung, Dressurpferdeprüfungen der Klasse A-L sowie Springpferdeprüfungen der Klasse A-L standen auf dem Programm.

In der Qualifikationsprüfung zum Wiesbadener-Volksbank-Jugend-Cup 2013, einer Stilspringprüfung der Klasse A** mit Standardanforderungen siegte Isabelle Schürmann (RG Wiesbaden) mit Golden Ina. Vanessa Santl (Kloppenheim) erritt mit Donner-Lüttchen Platz 6. Am Sonntag starteten die Dressurreiter in der höchstdotierten Dressurprüfung der Klasse M**. Aufgrund der abgekühlten Temperaturen sowie einiger Regenschauer an diesem Tag fiel das Starterfeld in dieser Prüfung etwas niedriger aus, worunter die Qualität jedoch nicht zu leiden hatte.

Laura Christina Siemon (PSV Mainz-Bretzenheim) siegte hier mit French Rose.

Die Punktespringprüfung der Klasse M* , die zeitgleich stattfand, konnte Frank Dombo, 1. Vorsitzender des gastgebenden Vereins, mit Medley für sich entscheiden. Kurz vor Ende der 2. Abteilung dieser Prüfung sorgte ein Platzregen dafür, dass die Zuschauer im überdachten Bewirtschaftungsbereich Zuflucht suchten und sich sogleich vom reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot überzeugen konnten.

Der sportliche Höhepunkt, eine Springprüfung der Klasse S mit Siegerrunde lockte als letzte Prüfung des Tages und auch zugleich als Abschluß des diesjährigen Turniers nochmals zahlreiche Zuschauer an.

Zur Freude der Teilnehmer und auch des Veranstalters hatte sich das Wetter rasch wieder stabilisiert.

27 Reiter kamen an den Start und boten einen spannenden Wettkampf. Den anspruchsvollen Parcours absolvierten dann nur vier Reiter fehlerfrei. Dazu kamen noch die beiden schnellsten 4-Fehler-Ritte in das abschließende Stechen.

Die Spannung hielt an: Emely Grund (Erbenheim), die im Normalparcours mit Alwin einen Nullfehlerritt absolvierte und natürlich als Favoritin für den Sieg gesehen wurde hatte im Stechparcours 2 Abwürfe. Damit konnte sie sich noch auf Rang 5 platzieren und erhielt einen Sonderehrenpreis für den stilistisch Besten Ritt der Prüfung. Letztendlich blieben 3 Teilnehmer im Stechen fehlerfrei. Elliott Gordon (Wiesbadener RFC) konnte mit der schnellsten Zeit den Sieg dieser Prüfung mit nachhause nehmen, gefolgt von Rolf Stumpf (RFV Rossberg-Rossdorf) mit Umba auf Platz 2. Linus Born (Roßhof-Diedenbergen) mit Carnevale B erreichte mit einem Fehler im Stechen den hervorragenden 4. Platz.

Der Veranstalter konnte auf ein gelungenes und gut besetztes Turnier zurückblicken. Glücklicherweise hatte auch das Wetter bis auf einen starken Regen am Sonntag mitgespielt.

Unser Vielseitigkeitsturnier wurde am 18. August ausgetragen; diesmal um fast drei Monate verschoben.

Durch die starken Regenfälle im Frühjahr diesen Jahres war der Boden derart aufgeweicht, dass die Austragung des Turniers zum Wohl von Pferd und Reiter verlegt werden mußte.

Als pünktlich zu Beginn der ersten Prüfung Regen einsetzte kamen beim Veranstalter sofort die Erinnerungen an das verregnete Turnier im vergangenen Jahr. Glücklicherweise endeten die Regenfälle bereits zur Mittagszeit.

Die Hauptprüfung, ein Stilgeländerritt der Klasse A war gleichzeitig Wertungsprüfung zur Kreismeisterschaft Wiesbaden-Main-Taunus. Die der

Kreismeisterschaft zugehörigen Teilprüfungen Dressur und Springen wurden, wie bereits im vergangenen Jahr im Rahmen des Dressur- und Springturniers des RuF-Vereins, das bereits im Mai stattgefunden hat, ausgetragen.

Weitere Events des Turniertages waren zwei Geländereiterwettbewerbe sowie ein Stilgeländeritt der Klasse E, beides für Einsteiger. Vormittags starteten zunächst die Teilnehmer der Geländereiter-Wettbewerbe.

Zum Abschluß folgte dann nachmittags die Hauptprüfung, der Stilgeländeritt Kl. A. Hier absolvierte Lilly Gebauer vom gastgebenden Verein auf Lou Bega die Geländestrecke mit der hervorragenden Wertnote von 8,6 und konnte sich



Dr. Astrid von Rauchhaupt (RuFV Kloppenheim) mit Nico Demus/ Kreismeister Einspänner Ponys 2013

somit gemeinsam mit Anja Fahrmeier (LRFV Dettelbach) auf Eulogius ebenfalls mit der Wertnote 8.6 den Sieg in dieser Prüfung teilen.

Den Kreismeistertitel Vielseitigkeit Wiesbaden-Main-Taunus sicherte sich dann Maximilian Schewe (Bad Soden) mit seinem Pferd Never say Never. Lilly Gebauer (RuFV Kloppenheim) erreichte mit Lou Bega Silber.

Michaela König (Oberursel-Bommersheim) rangierte mit Van Diemen auf Platz 3.

Bei der diesjährigen Kreismeisterschaft Dressur des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus erreichte Elke Braun (Kloppenheim) in der LK4 Bronze.

Den Kreismeistertitel im Springen LK5 konnte Julia Seifert (Kloppenheim) mit nachhause nehmen.

Auch im Fahrsport waren wir erfolgreich. Im Fahren Einspanner Ponys konnte sich Dr. Astrid von Rauchhaupt über den Kreismeistertitel freuen.

Zum Abschluß der Turniersaison erritt Wilfried Lemke mit Aquila den Sieg in der kleinen Tour im Finale des Hessischen-Senioren-Springreiter-Clubs in Flörsheim (Hof Falkenberg).

Weitere Punkte auf dem Veranstaltungskalender in diesem Jahr sind die Nikolausfeier der Kinder sowie die Weihnachtsfeier im Dezember und nicht zu vergessen das alljährliche Schlittschuhlaufen auf dem Weihnachtsmarkt vor Weihnachten.



Wilfried Lemke (RuFV Kloppenheim) mit Aquila/ Sieger im HSSC –Cup-kleine Tour).

Reit- und Fahrverein Wallrabenstein 1975 e.V.

Am Forsthaus – 65510 Wallrabenstein

Kann es denn sein, dass der September schon wieder fast vorbei ist und der Rückblick auf das vergangene Jahr für das Wiesbadener Reiterleben fällig ist?

Was haben wir zu berichten vom vergangenen Jahr? Was war besonders, was war anders als sonst?2013 war für unseren Verein in vieler Hinsicht ein untypisches Jahr:

Schon im Oktober 2012, bei der Terminsitzung des KRB, hatten wir zugesagt die Kreismeisterschaft Dressur im Rahmen unseres Dressurturniers Ende August auszurichten. Das Springturnier wurde zusammen mit einem WBO Tag auf Fronleichnam und das darauffolgende Wochenende verlegt und erstmals bis M ausgeschrieben. Trotz allgemein sehr schlechter Wetterlage im Juni – viele Turniere wurden komplett abgesagt - hatten wir und natürlich die Sportler, sehr viel Glück, denn an Fronleichnam konnten wir bei schönem Sonnenschein einen WBO-Tag der Klasse E durchführen, welches mit über 200 Nennungen bisher unser größtes WBO Turnier war.

In der Nacht zum Freitag hat es dann dauerhaft so kräftig geregnet dass wir ernsthaft darüber nachdenken mussten, unser Springturnier für Samstag und Sonntag abzusagen. Wir haben uns dann aber mit der moralischen Unterstützung von Albert Schäfer aufgrund der sehr guten Reitplatzverhältnisse dagegen entschieden und die Reaktion der

Reiter hat uns Recht gegeben. Einzig die Parkmöglichkeiten waren etwas angespannt. Aber hier stand Joachim Weiß mit seinem Traktor bereit um festgefahrene Gespanne wieder flott zu machen und fleißige Parkplatzzeiger haben den Gästen geholfen, den optimalen Platz für ihr Gespann oder Transporter zu finden.

Auch wenn es am Samstag noch etwas kalt war – eher wie ein Herbsttag und nicht wie der 1.Juni - so hat doch wenigstens am Sonntag die Sonne geschienen und wir konnten unser Springturnier zu einem guten Abschluss bringen. Der Höhepunkt der ca. 470 Starts an diesen beiden Tagen war das M-Springen am Sonntagnachmittag mit vielen Zuschauern aus der Region.

Das kleine Schlossparkturnier in Biebrich, das wir ebenfalls schon traditionell mit unserem Parcoursdienst, und erstmals mit Kuchenbacken und -verkaufen unterstützten und der Mittelaltermarkt auf unserem Vereinsgelände folgten im Laufe des Sommers.

Sieben Reiterinnen unseres Vereines hatten erstmals das besondere Erlebnis eines Reitlehrganges mit Hypnose. Christian Huslik, ausgebildet in Meditation, Hypnose und NLP, legte sein Augenmerk während der Reitstunden vor allem auf die positive Verstärkung des vorhandenen Könnens. Die Hypnose - zuerst ohne Pferd - und am darauffolgenden Tag

auch in kurzen Sequenzen auf dem Pferd, konnte den Teilnehmerinnen helfen, ihre Ziele die sie für dieses Wochenende hatten, zu erreichen. Alle Reiterinnen waren sehr beeindruckt von der Erfahrung eines Reitlehrganges mit Hypnose und möchten das auf alle Fälle wiederholen. Je näher der August und damit das Dressurturnier bis S* und der damit verbundenen KRM kam, desto häufiger haben wir uns gefragt ob wir mit unserer kleinen Mannschaft diese Herausforderung überhaupt stemmen können. Aber welch eine Frage..... alles war perfekt organisiert! Dank Heide Radau hatten wir u.a. eine perfekte Zeiteinteilung, die es Achim ermöglichte den Reitplatz für jede Prüfung optimal zu präparieren. Unsere jungen, aktiven Mädels hatten den Um- und Aufbau des Vierecks im Griff und es stand für jede Prüfung wie eine „Eins“. Kerstin Heldmann hatte mit ihrem Team die Bewirtschaftung auf Vordermann gebracht und neben Lachs mit Kartoffelpuffer war ihre selbstgekochte Currysoße nach einem Sylter Rezept „Sansibar“ der Renner. Die angenehme Ansagestimme von Angelika Muth und die beliebte Lesestimme von Petra Ovenhausen wurden von den Anwesenden häufig hervorgehoben. Bemerkenswert waren auch unsere tollen Ehrenpreise, allen voran zweimal eine Herrenabendgarderobe von Barutti Masterhand Peine GmbH im Wert von 1000 € Wir danken noch einmal allen Sponsoren, die es uns erst ermöglicht haben das Turnier

in dieser Größenordnung durchzuführen.



Auch aus sportlicher Sicht konnten wir überaus zufrieden sein. Lena Boesen wurde in ihrer Leistungsklasse LK5 Kreismeisterin des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus und die neu formierte Dressurmannschaft, die zur Hälfte aus Springreitern bestand (mit Lena Boesen, Catharina Bülling, Sabrina Heil, Sarah Schwindt sowie Mannschaftsführerin Karla Kresic) konnten einen überraschenden 2. Platz hinter der Mannschaft des RSG Wiesbaden erringen.



Ja-, und dann, bei der Ehrung der Kreismeister, ergriff Albert Schäfer das Wort und hat uns mit seiner Rede alle zurückgeholt in die Realität: Birgit und Joachim Weiß werden Ende Oktober nach mehr als 20 Jahren den „Reiterhof Conny“ verlassen. Das war der ganz große Unterschied der Jahresereignisse im Vergleich zu den Vorjahren, den wir durch all die Aktivitäten während des Jahres verdrängt haben.

Ihre aktive, fachmännische Unterstützung der Vereinsarbeit werden wir sehr vermissen. Auch wenn weiterhin ein enger Kontakt – auch auf sportlicher Ebene - bestehen bleibt, werden sie als feste Größe im Verein eine Lücke hinterlassen. Nicht zuletzt fehlt die Förderung des Nachwuchses aus den Reihen ihrer Reitschüler. Als Reitverein Wallrabenstein werden wir uns bemühen unsere schöne Anlage weiterhin zu erhalten und mit Leben und aktiven Reitern zu füllen. Außerdem hoffen wir auch weiterhin auf den fachmännischen Rat von Joachim Weiß, vor allem wenn es um den Erhalt des guten Bodens geht. Ein Spring- und ein Dressurturnier an den beiden letzten Augustwochenenden 2014 ist in der Planung.

Am 21. + 22.09.2013 fand in Panrod unser letztes auswärtiges Turnier statt. Der dortige Reit- und Fahrverein unter Leitung von Dieter Hertling hatte eingeladen zum großen Finale der Ehrung der pferdesporttreibenden Vereine des Rheingau-Taunus-Kreises. Hier waren Dressur- und

Springprüfungen bis Kl. L ausgeschrieben, bei denen es für unsere Reiter noch einmal eifrig die letzten Punkte einzusammeln galt. Bei der abschließenden Ehrung am Sonntagnachmittag konnten wir sodann wieder zwei vereinseigene Reiter dabei beobachten, wie sie mehr oder weniger aufwendig die erste Stufe des Podestes erklommen haben. Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich Lena Boesen zum Gewinn in der Dressurwertung der LK 5 sowie Catharina Bülling zum Gewinn in der Dressurwertung LK 6. Der außerdem erreichte hervorragende zweite Platz von Lena Boesen in der Springwertung LK 6 zeigt, dass in unserem Verein sowohl der Dressur- als auch der Springsport einen gleichberechtigten Platz gefunden haben.



Ach ja, unsere Weihnachtsfeier 2012..... Mit 40 Teilnehmern hatten wir gerechnet, 60 sind gekommen. Für einen Verein mit nur 100 Mitgliedern ganz ordentlich! Mal schauen wie es in diesem Jahr wird, auf alle Fälle muss ein größerer Raum gebucht werden.

Reitergruppe Wiesbaden e.V.

Weinbergstr. 21, 65193 Wiesbaden
(R. Liebner-Harenberg)

Die Saison 2013 startete traditionell mit dem Höhepunkt des Vereinsjahres der Reitergruppe, den beiden Turnierwochenenden im März. Sponsoren und viele ehrenamtliche Helfer hatten es wieder möglich gemacht, dass Wettbewerbe der Klassen E bis S in Dressur und Springen in den Hallen des Hofgutes Adamstal stattfinden konnten. Die Springreiter hatten vom 8. bis 10. März Glück mit dem Wetter und zeigten interessanten und qualitätvollen Sport. Die S-Springen wurden von Elliot Gordon auf No Doubt und Christian Brühl auf Neuschwent's Contex gewonnen, jeweils vor Franziska Baum-Gundlach auf den zweiten Plätzen.

Vater und Sohn Marcus und Lukas Wenz dominierten die M-Springen. Der 14 jährige Junior gewann zweimal auf LB Look at me.

Für die Reitergruppe war Isabelle Schürmann erfolgreich, sie ritt in zwei

L-Springen auf den dritten Platz, ebenso erreichte Christine Hilpert einen dritten Platz in einem L-Stilspringen. Am darauf folgenden Dressur Wochenende erwischte ein erneuter Wintereinbruch Reiter und Pferde, Richter und Zuschauer sowie den Veranstalter und seine Helfer eiskalt! Freitags und samstags wurde lediglich gefroren. Ein besonders hohes Nennungergebnis vor



Christine Hilpert mit Two-snebs

allen bei den M-Dressuren erforderte einen sehr langen Turniersamstag von 7 bis 22 Uhr. Für alle Beteiligten eine Herausforderung, die aber gemeistert werden konnte. Einen Hauch von

Olympia brachte Dorothee Schneider in die Adamstaler Reithallen, sie startete mit zwei Nachwuchspferden.

Am Sonntag kamen dann Eis und Schnee und dezimierten die Zahl der Starter am Vormittag radikal. Man konnte sich nur an den beheizten Plätzen aufwärmen und



Lucas Wenz Sieger im M-Springen

Schneeschippen! Bis zum Beginn der S-Dressur Prix St.Georges waren Parkplätze und Wege soweit geräumt daß immerhin 13 der 15 qualifizierten Pferde an den Start gehen konnten. Dorothee Schneider gewann auf Showtime vor Jennifer Schön und Michele Schulmerig.

RGW lerin Isabelle Schürmann war auch hier in A-Dressuren zweimal siegreich, Steffi Scheidt erreichte einen zweiten Platz.

Heike Wölfel ließ sich das Helferteam bewirten. Dimitris Papageorgiou und Guido Jansen standen am Grill und man besprach die beinahe beendete Freilandsaison sowie die Pläne für das nächste Jahr.

Im Oktober werden bereits die Turniertermine 2014 festgelegt und die Vorarbeiten können beginnen. Das bewährte Team der Reitergruppe steht bereit!

Zum Schluss bleibt zu erwähnen, dass nach dem Ausscheiden von



Sponsorenteam „Schöner Mund“

Die Horseball Mannschaft der Reitergruppe konnte im September ein internationales Turnier in Venlo (Niederlande) gewinnen. Zudem hat sich die Zahl der aktiven Spieler so weit erhöht, dass der Verein auch wieder eine Jugendmannschaft aufstellen kann. Das ‚Helferfest ‚Anfang September fand bei angenehmen Temperaturen am Grillplatz des Hofgutes Adamstal statt. Gewohnt souverän organisiert von

Thomas Pauly als 1. Vorsitzenden die Reitergruppe Wiesbaden von seinem Stellvertreter Dimitris Papageorgiou kommissarisch bis zu den Neuwahlen im Januar 2014 geleitet wird.

Vorstand und Turnierteam der Reitergruppe wünschen allen Reiterfreunden einen guten Jahresausklang und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen im März 2014 im Adamstal.

Reitsportgemeinschaft Wiesbaden e.V.

Kloppenheimer Str. 20 – 65191 Wiesbaden

Traditionell startete die Reitsportgemeinschaft Wiesbaden mit einem Empfang ins neue Jahr. Im Januar trafen sich Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer des Vereins um im Nassauer Hof einige Stunden gemeinsam zu feiern.

Auch in diesem Jahr wurden die erfolgreichsten Reiterinnen und Reiter des Vorjahres geehrt. Neben den Besten in den einzelnen Leistungsklassen konnte der 1. Vorsitzende Dieter Lautner die Kreismeister in der Dressur Björn Steigauf (LK3) und Nanett Weidmann (LK5) sowie die erfolgreiche Springmannschaft mit Cheryl Dietz, Daniela Maus, Isabell Wink und Oliver Rodewyk ehren. Das alljährliche Hausturnier im Frühjahr fiel, wie leider einige Turnierveranstaltungen in Frühjahr, dem Wetter zum Opfer und wurde kurzfristig abgesagt.

Wie in den Jahren zuvor, beteiligten sich die Vereinsmitglieder anlässlich des Pfingstturniers am Kutschenkorso und am Gottesdienst am ersten Turniertag.

Im August stand das 51. Sommerturnier auf dem Kalender. Vom 8. bis 11. August folgten wieder knapp 1.200 Starter der Einladung nach Bierstadt. Erstmals widmete man sich am Donnerstag und Freitag ausschließlich den Dressurprüfungen und verzichtete auf die Springprüfung am Freitagabend. Neben Eignungsprüfungen, Reitpferdeprüfungen und

Dressurprüfungen der Klassen A, L und M* wurde eine M**-Prüfung durchgeführt. Die hohe Zahl der Dressurreiter bestätigte das Konzept und belohnte somit alle Beteiligten für die organisatorischen Bemühungen.

Am Samstag und Sonntag konnten sich die Springreiter in den Klassen A, L, M* und M** messen. Auch im zweiten Teil des Turniers konnte eine erfreulich hohe Anzahl von Startern verzeichnet werden. Zusätzlich war das Turnier der Reitsportgemeinschaft in diesem Jahr nicht nur eine Station im Wiesbadener-Volksbank-Jugendcup, sondern auch der Austragungsort für das Finale. Insgesamt wurden bei perfektem Turnierwetter an vier Tagen 30 Prüfungen reibungslos, sportlich und fair durchgeführt. Auch in 2013 stellten sich Vereinsmitglieder im Rahmen der Kreismeisterschaften dem Wettbewerb. In Oberursel-Bommersheim verpasste die Springmannschaft nur knapp die Titelverteidigung und wurde zweite im Kampf um die Vereinsstandarte. Dafür sicherte sich Markus Bürger im Springen in der Leistungsklasse 3 den Titel des Kreismeisters. Einige Monate später konnte die Dressurmannschaft mit Anja Diefenhardt, Cheryl Dietz, Björn Steigauf und Nanett Weidmann im zweiten Anlauf den Titel des Kreismeisters nach Bierstadt holen.

Alles in allem ein erneut erfolgreiches Jahr für die Reitsportgemein-

schaft Wiesbaden. Wir sind gespannt, was 2014 zu bieten hat.



Kreismeister Springen LK 3 2013



Kreismeister Dressurmannschaft 2013



Dieter Lautner

MALERMEISTER

**Maler-, Anstreicher- und
Tapezierarbeiten
Bodenbelag
Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz**

**Dieter Lautner Malermeister GmbH
Christof-Ruthof-Weg 14
55252 Mainz-Kastel
Telefon 06 11 - 50 91 00
Telefax 06 11 - 50 98 38**

Pferde-Sport-Verein Wiesbaden-Bierstadt 1925 e.V.

Hof Niederfeld 1 – 65207 Wiesbaden

Mittlerweile traditionell beginnt das Vereinsjahr Ende Januar mit der Jahreshauptversammlung und dem anschließendem Neujahrsempfang, der mit der Ehrung der erfolgreichsten Reiter 2012 und mit einem geselligen Beisammen sein abschloss. Den begehrten Wanderpokal in der jeweiligen Leistungsklasse konnten sich für die abgelaufenen Saison Julia Jung, Angela Heimer, Kimberly Neubert, Ursula Eidam und Sandra Weiß sichern.

Die Planung für das große Sommerturnier begann bereits während der Jahreshauptversammlung.

Dieses Jahr sollten Springen und Dressur wieder Mitte Juni stattfinden. Dem Organisationsteam rund um Helmuth Kilian war von Anfang an klar, dass das Abreiten der Springreiter nicht mehr auf der sandhaltigen Wiese erfolgen darf. Aus diesem Grund sollte den Dressurreitern der komplette Freitag, der Samstag- und Sonntagvormittag und den Springern die beiden Nachmittage gehören. Zudem sollten an 3 Turniertagen möglichst viele Teilnehmer auf der Anlage sein, damit den Zuschauern interessanter Sport geboten werden kann. Diese Aspekte in einer Ausschreibung zu berücksichtigen, ist für die Turnierorganisation stets eine unkalkulierbare Herausforderung.

Im Vorfeld zeichnete sich aber ab, dass das neue Konzept mit 380 Teilnehmern, 560 Pferden und 900 möglichen Starts breite Zustimmung bei den Turnierreitern fand. Nach der Absage der Turniere Ende Mai und Anfang Juni wegen Dauerregens war der Wettergott vom 14. bis 16. Juni 2013 auf unserer Seite. Unser Turnier konnte bei herrlichem Sonnenschein mit besten Bedingungen für Ross und Reiter durchgeführt werden.

Das M Springen mit Stechen konnte Laura Böcher vom RV Wallau für sich entscheiden. In der Dressur M** hatte Wiebke Lippert vom RV Pfungstadt mit dem erfahrenen Wise Guy die Nase vorn. Das Besondere dieser beiden Siegerehrungen war, dass sich beide Amazonen mit ihrem zweiten Pferd noch über die silberne Schleife freuen konnten.

Auch die Reiterinnen und Reiter unseres Vereins blicken auf ein erfolgreiches Turnier zurück. Jennifer Rau konnte sich in der Dressurpferde-Prüfung A mit ihrer jungen Stute „Quäntchen Glück“ platzieren. Angela Heimer sicherte sich in der Hunterprüfung die silberne Schleife. Gleiches gelang Marc Kleemann im A-Springen mit Dark Boy (genannt Türmchen), den wir sonst unter Ursula Eidam in Dressurprüfungen bis Klasse S sehen. Die goldene Schleife in der M* erritt Sandra Weiß mit

der erst 6-jährigen Donna Rupina. Aber auch die Nachwuchsreiter des Vereins Anna Stumpf und Jana Julie Weeber kamen in den Reiterwettbewerben zu beachtlichen Ergebnissen.

Nach drei anstrengenden Turniertagen konnte der Vorstand auf ein erfolgreiches Turnier zurückblicken. Hierzu haben natürlich die vielen fleißigen Helfer und die Sponsoren beigetragen, bei denen wir uns immer wieder gerne bedanken.

Einen kleinen Punkt möchte ich aber noch kurz anmerken. Es ist nicht immer ganz einfach, ein passendes Turnier auszurichten. Im Vorfeld werden stets viele Helfer gebraucht, es stellen sich immer wieder neue Aufgaben bzw. Auflagen der Verbände, der Stadt und des Gesundheitsamtes. Herr Kilian bewältigt dies mit seiner 40jährigen Veranstaltungserfahrung meist hinter den Kulissen und schafft

es auch während des Turniers die Doppelbelastung Landwirtschaft und Pferdepensionsbetrieb sowie der Turnierleitung aufs Neue als Herausforderung zu sehen. Vielen Dank an dieser Stelle.

Aber wie heißt es so schön, nach dem Turnier ist bereits schon wieder vor dem Turnier und so liegt der Fokus des Vorstandes bereits auf der Turnierplanung für 2014. Diesmal mit einigen Änderungen: Ende August 2014 wird ein großes Dressurturnier bis zur Klasse S stattfinden. Wir hoffen, dass wir unseren Reitern wieder ein vielfältiges Angebot anbieten können und unsere Mitglieder uns dabei wieder bestens unterstützen. Mit diesen Aussichten verbleibe ich mit reiterlichen Grüßen und wünsche allen Reitern, Reiterinnen und den dazugehörigen Pferden viel Gesundheit für die Zukunft.



il gondoliere

Ristorante mit .Mediterraner Küche

Taunusstraße 29
65183 Wiesbaden
Tel. 06 11-52 06 08
www.ilgondoliere.com

- Fr. und Sa. LIVE-Musik
- separater Raucherraum
- 2-Gänge Mittagsmenü für 8,50 €
- durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten: Sonntag – Freitag von 11.30 – 24.00 Uhr
Samstag von 11.30 – 01.00 Uhr

Ingo Schmidt



Das umfassende Naspa-Beratungskonzept Finanzplanung privat

Ich berate meine Kunden so, dass sie gerne wieder kommen.

1 Stunde – mehr Zeit kostet es Sie nicht, um ans Ziel Ihrer Wünsche zu kommen. In nur 60 Minuten schaffen wir gemeinsam mit Ihnen eine flexible und stabile Basis für Ihre Zukunft. Der Schlüssel dazu ist das fünfstufige Naspa-Beratungskonzept inklusive umfassendem Finanz-Check: Naspa-Finanzplanung privat – das auf Ihr Leben maßgeschneiderte Finanzkonzept für Service, Sicherheit, Vorsorge, Vermögensbildung und Vermögensoptimierung.

Erleben Sie jetzt, wie 1 Stunde Ihr Leben verändern kann – mit ganzheitlicher Beratung, die wirklich passt: Vereinbaren Sie einfach einen persönlichen Beratungstermin mit Ihrem Naspa-Berater.

TURNIERTERMINE 2014

Monat	Datum	Verein	Veranstaltung
Januar	25.01.14	KRB Bürgerhaus Marxheim	Sportlerehrung
Februar	01.02.14	Oberursel Bommersheim	Trainerfortbildung
	08./09.03.14	Oberursel- Bommersheim	Kombinierter Mannschaftswettkampf
März	08.09.14	RGW	Springen
	15./16.03.14	RGW	Dressur
	22./23.03.14	RSG	WBO
Mai	01.-04.05.14.	Erbenheim	Dressur + Springen
	10./11.05.14	Erbenheim	Dressur + Springen
	10./11.05.14	IGWU	Fahren
	29.05.- 01.06.14	Kloppenheim	KM VS 1.+2. Teilprüfung
Juni	07.-09.06.14	WRFC	CDI + CSI
	19.06.14	Kloppenheim	KM Stilgelände 3. Teilprüfunf
	21./22.06.14	Steckenroth	KM Breitensport
	28./29.06.14	Veranstalter Gemeinschaft	Schlossparkturnnier Springen
Juli	05./06.07.14	Kriftel	KM + HM Voltigieren
	26./27.07.14	Panrod	KM Springen
August	09./10.07.14	RSG	D+S
	23./24.08.14	PSV	KM Dressur
	23./24.08.14	Steckenroth	KM Distanz



Spocks



HORSEWARE
L&A



Reit- und Fahrspport

Alles rund um Pferd und Reiter



von „second hand“ bis **exklusiv**
auf über **1.500 m²** Verkaufsfläche

Unsere Pferdepenion:

- Offenstallanlage
- 30 ha Ganzjahres - Weiden
- 15 Min. v. Wiesbaden oder Mainz
(bei Schlangenbad)

www.Pferdepenion-info.de

RUNDUMSORGLOSPAKET
auch für kurze Zeit (Urlaub)
zur Erholung, nach Krankheiten
individuelle Betreuung und Fütterung

Hängervorleih € 40,-/Tag

Reitland GmbH &
Co. Handels KG

Siemensstraße 7

65205 Wiesbaden-

Nordenstadt

Tel. 06122-2276

e-mail:

info@reitland.de

www.Reitland.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 bis 18.00
Samstag 10.00 bis 16.00

Direkt an der A 66 Frankfurt-Wiesbaden

Abfahrt Nordenstadt (eine vor/nach IKEA)

Gewerbegebiet 1 / gegenüber ALDI und REWE



USG

REITARTIKEL

CASACO

BATES

WİNTEC

Stübben

Roeckl

SPRENGER

HS



CARRERA & CARRERA
MADRID

STREBEL

JUWELEN, UHREN & KUNST

Wilhelmstr. 58 | 65183 Wiesbaden | T +49 611 304021